



# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf und Gebenstorf  
Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

**Glasfaser?**  
Haben Sie schon.  
Wechseln Sie auf Glasfaser-Internet, es lohnt sich!

Beratung und mehr Infos  
baden4net.ch

**GANZHEITLICH  
GESUND  
WOHNEN UND  
SCHLAFEN**

**form + wohnen**  
holistic interior design

www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00

**höchli**  
schöner schenken

Badens schönster  
Laden fürs Schreiben  
und Schenken.

056 633 44 88 www.hoechlibaden.ch

**STADTFEST**  
20.-23. & 27.-30. AUGUST  
**BRUGG 2026**

FESTIVALPASS  
**8 TAGE**  
STAFE26.CH

**10%  
RABATT**  
BIS ENDE  
MÄRZ 2026

HAUPTSPONSOREN  
**brugg**  
**ibb**  
Aargauische  
Kantonalbank

**Heute schon für  
morgen sorgen**

Mit einem Vermächtnis an  
die Natur - und an die Zukunft

Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und  
der Natur zuliebe. Informieren Sie sich:  
pronatura.ch/de/legate-erbschaften

Wir sind persönlich für Sie da:  
Tel. 061 317 92 26

pro natura



## Ganz der Musik verschrieben

Ueli Ganz entwickelte schon früh im Leben eine tiefe Leidenschaft für die Musik. Während er sich in seiner Jugend vornehmlich für Schlager begeisterte, entdeckte er bald die klassische Musik, die ihn auch mit über 90 Jahren nicht loslässt. Immer wollte er verstehen, wie Musik funktioniert, selbst

wenn sich ihm ein Teil ihres Wesens nie erschloss. Besonders verdient machte sich der Wettinger im Bereich Musikvermittlung: In sogenannten Musikgeschichten verband er über viele Jahre hinweg Musik mit Lyrik und Malerei und begeisterte damit ein breites Publikum. **Seite 9**

BILD: EF

## DIESE WOCHE

**MEHRKOSTEN** Der Einwohnerrat Baden befasst sich an seiner Sitzung nächste Woche mit Baukrediten und Finanzprozessen. **Seite 3**

**MARKTPLATZ** Das KMU-Swiss-Symposium in Baden warf die Frage auf, wie sich Märkte heute revolutionieren lassen. **Seite 7**

**MODELLFLUG** Mit etwas Übung und Geschick geht der Traum vom Fliegen beim Modellflugverein Wettingen in Erfüllung. **Seite 9**

**MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN**  
Seite 14

## ZITAT DER WOCHE

«Zu schaffen machen vor allem vier grosse Positionen.»



Der Wettinger Gemeinderat Orun Palit zum Rekorddefizit der Rechnung 2025. **Seite 5**

**RUNDSCHAU SÜD**  
Effingermedien AG | Verlag  
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 88  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**BADEN:** Erste Fussgängerzone der Schweiz ist altersschwach

## Neues Gesicht für den Bahnhofplatz

Mit der Sanierung des Unteren Bahnhofplatzes steht in Baden die Ertüchtigung eines der wichtigsten öffentlichen Räume an.

Der Untere Bahnhofplatz in Baden soll im Zuge einer umfassenden Sanierung neu gestaltet werden. Dafür hat der Einwohnerrat 2025 rund 392 000 Franken bewilligt. Hintergrund der Sanierung ist neben gestalterischen Fragen vor allem die notwendige statische Ertüchtigung der Platzkonstruktion, die als Decke eines Parkhauses dient und die in ihrer heutigen Ausgestaltung keine aufwendigere Begrünung wie grössere Bäume zulässt. Ziel des Stadtrats ist es, die Identität des Platzes als wichtige Verbindungsachse zwischen Altstadt und Bädern zu stärken und zugleich die Aufenthaltsqualität zu verbessern. **Seite 7**



Beratung über die Zukunft des Unteren Bahnhofplatzes in Baden

BILD: BKR

## MOBILITÄT

### Elektrisch und intelligent

Nachdem die Automobilindustrie in den letzten Jahren massiv in die Elektromobilität investiert hat, bleibt die Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen hinter den Erwartungen zurück. Und wegen veränderter politischer Rahmenbedingungen setzen viele Hersteller wieder vermehrt auf Verbrennungsmotoren. Dennoch kommen weiterhin überwiegend neue Elektrofahrzeuge auf den Markt. Parallel dazu steht die Branche vor einem weiteren grundlegenden Wandel hin zum sogenannten Software Defined Vehicle. Dabei rückt Software als zentraler Bestandteil der Fahrzeugentwicklung in den Vordergrund. Über Over-the-Air-Updates können solche Fahrzeuge kontinuierlich aktualisiert werden. Allerdings bringt diese Entwicklung auch Risiken mit sich. Trotz den Zusicherungen der Hersteller bestehen Bedenken hinsichtlich Datenschutz, IT-Sicherheit und möglicher Softwarefehler. **Seiten 11 und 13**

**NEWS**  
aus Ihrer Region  
finden Sie auf  
**ihre-region-online.ch**

General-Anzeiger Rundschau ONLINE  
www.ihre-region-online.ch

tägapark  
wettingen

23.3. bis 4.4.2026  
**OSTER  
SPASS**

Hauptpreis  
Leopard E-Bike  
City Explorer 28

Buntes  
Programm

coop  
Für mich und dich.

130448B RSS

**REGION:** Ständige Wohnbevölkerung

# Aargauer Bevölkerung wächst

Die positive Wanderungsbilanz führte im vergangenen Jahr erneut zu einem Bevölkerungszuwachs – schwächte sich jedoch leicht ab.

Ende 2025 zählte der Kanton Aargau 743 643 Einwohnerinnen und Einwohner, das sind 8107 Personen (1,1 Prozent) mehr als im Jahr davor. Dieses Wachstum liegt damit leicht unter dem Vorjahreswert, als die Bevölkerung um 8301 Personen (1,1 Prozent) zunahm. Von der ständigen Wohnbevölkerung sind 534 379 Personen Schweizerinnen und Schweizer und 209 264 Personen ausländische Staatsangehörige. Der Ausländeranteil beträgt somit 28,1 Prozent, wie es in einer Mitteilung des Kantons heisst.

Die Zahl der Geburten sank 2025 im Vergleich zum Jahr davor um 1,8 Prozent (6193). Gleichzeitig nahm die Zahl der Todesfälle zu, und zwar um 3,4 Prozent (5559). Der Geburtenüberschuss, also die Differenz zwischen Geburten und Todesfällen, liegt um 31,9 Prozent unter dem Vorjahreswert und beträgt 634.

## Wanderungsbewegungen

Seit den 2000er-Jahren ist die Wanderungsbilanz die wichtigste Wachstumskomponente im Kanton Aargau, so auch im Jahr 2025. Der Wanderungsgewinn aus dem Ausland ist seit 2006 – mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2021 –

höher als jener aus den übrigen Kantonen. Auf 2025 trifft das ebenfalls zu. Aus dem Ausland sind 4484 Personen mehr in den Aargau zu- als weggezogen, aus anderen Kantonen resultiert ein Plus von 2175 Personen.

Die meisten Umzüge fanden jedoch innerhalb des Kantons statt: Mit je etwa 30 000 Zu- und Wegzügen bleibt die intrakantonale Mobilität zwischen den Gemeinden des Kantons Aargau am grössten. Gegenüber dem Jahr davor liegen die intrakantonalen Zugzüge um rund 550 und die Wegzüge um rund 350 Personen tiefer.

## Verschiebungen in den Altersklassen

Die seit mehreren Jahren stagnierenden Geburtenzahlen und die steigende Lebenserwartung verschieben die Altersstruktur deutlich hin zu höheren Altersklassen. Diese Entwicklung hielt auch 2025 an. Entsprechend ist der Jugendquotient auf tiefem Niveau, während der Altersquotient stetig zunimmt.

Der Jugendquotient gibt an, wie viele Personen unter 20 Jahren auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 20 bis 64 Jahren kommen. Im Jahr 2025 lag der Jugendquotient des Kantons bei 33,5, während der Altersquotient (Personen ab 65 Jahren je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren) mit 32,3 einen neuen Höchststand erreicht. Der Anteil der 20- bis 64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung beträgt 60,3 Prozent. SMA

## DIE MITTE WETTINGEN

### ■ Mögliche Ansiedlung von Hitachi

Die Mitte Wettingen begrüsst die laufenden Gespräche über eine mögliche Ansiedlung des international tätigen Technologieunternehmens Hitachi in Wettingen. Hitachi, ein 1910 gegründetes japanisches Unternehmen, hat 2022 die Sparte «Strom/- beziehungsweise Energienetz» von ABB vollständig übernommen und beschäftigt bereits heute über 1000 Arbeitnehmende in der Region Wettingen. Dass unsere Gemeinde als potenzieller Standort geprüft wird, zeigt die hohe Attraktivität Wettingens als Wirtschafts- und Innovationsstandort. Die Ansiedlung eines Unternehmens wie Hitachi könnte wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Region setzen. Besonders positiv bewertet die Mitte Wettingen die Aussicht auf zusätzliche qualifizierte Arbeitsplätze sowie neue Ausbildungsplätze für Lernende. Gerade zusätzliche Lehrstellen wären ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Berufsnachwuchses und zur Stärkung des dualen Bildungssystems in unserer Region. Gleichzeitig ist für die Partei klar, dass ein solcher Entscheid sorgfältig geprüft werden muss und die Interessen der Bevölkerung, der Umwelt sowie eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde berücksichtigt werden sollen. Besonders wichtig ist dabei eine vorausschauende Planung im Verkehrsbereich. Eine Ansiedlung würde zusätzliche Verkehrsströme mit sich bringen, weshalb diesem Thema grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Langfristige Bedeutung hat in diesem Zusammenhang für die Mitte Wettingen eine mögliche S-Bahn-Haltestelle beim Tägi, um den öffentlichen Verkehr weiter zu stärken und eine gute Erreichbarkeit des Standorts sicherzustellen. Die Mitte Wettingen steht einer möglichen Ansiedlung sehr positiv gegenüber und wird den weiteren Entscheidungsprozess konstruktiv begleiten. Ziel bleibt eine wirtschaftlich starke, lebenswerte und zukunftsgerichtete Entwicklung der Gemeinde Wettingen. ZVG



Tanzen ist gut für die geistige und die körperliche Fitness

BILD: ZVG

## BADEN

PUBLIREPORTAGE

# Tanzen zu zweit oder allein für geistige und körperliche Fitness

Das Badener Tanzzentrum öffnet am Samstag, 28. März, seine Türen und bietet Gelegenheit, das reiche Angebot kennenzulernen.

Das Badener Tanzzentrum lädt Interessierte und Tanzbegeisterte ein, an der Martinsbergstrasse 38 in Baden kostenlos Schnupperkationen (je 40 Min.) zu besuchen:

13.00 West Coast Swing, Cha-Cha-Cha, Golddance ab 60 Jahren  
14.00 Line Dance, Stabil & Beweglich, Bachata  
15.00 Salsa, Line Dance ab 60 Jahren, Latino Groove

16.00 Discofox, Walzer, Nightclub Two Step  
Weitere Informationen sind unter [www.btc.dance](http://www.btc.dance) zu finden.

Hast du schon einmal getanzt? Oder schon länger nicht mehr? Das Badener Tanzcen-

trum, seit über 40 Jahren die grösste Tanzschule im Aargau, bietet dir am Tag der offenen Tür die Möglichkeit, verschiedene Tanzstile auszuprobieren. Wir zeigen dir den Einstieg in die Paartänze Discofox, Bachata, Nightclub Two Step, Salsa, Walzer, Cha-Cha-Cha und West Coast Swing. Möchtest du dich lieber ohne Partner/-in bewegen? Dann probiere Line Dance oder Latino Groove, für alle über 60 Jahren Golddance, Stabil & Beweglich oder Line Dance. Unser Lehrerteam freut sich, dir zu zeigen, wie viel Spass es macht, sich zu Musik zu bewegen. Vergiss beim Tanzen den Alltagsstress und tue dir, deinem Körper, deiner Gesundheit und deiner Seele etwas Gutes!

### BTC Badener Tanzzentrum AG

Martinsbergstrasse 38  
5400 Baden  
056 203 10 10, [www.btc.dance](http://www.btc.dance)

## REDAKTIONSSCHLUSS VOR OSTERN

Liebe Leserinnen und Leser, bitte denken Sie daran, der **Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte für die Osterausgabe ist am **Mittwoch, 1. April, 9 Uhr** (Verteilung durch die Post erfolgt am 9. oder 10. April).

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 27. März, bis  
Donnerstag, 2. April 2026

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

#### ● Reformierte Kirche Baden plus

[www.ref-baden.ch](http://www.ref-baden.ch)

**Freitag:** 16.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker Nussbaumen. 18.30 Taizé-Gebet: singen, beten, Stille, mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, ref. Kirche Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 Crea-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Andrea Graf, ref. Kirche Nussbaumen. 10.15 Konfirmationsgottesdienst mit Melanie Heinzelmann, Musik: Thomas Jäggi, ref. Kirche Baden. 17.00 Passionsbesinnung mit Kristin Lamprecht, Musik: Verena Friedrich, ref. Kirche Untersiggenthal. **Mittwoch:** 10.15 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Musik: Verena Friedrich, Alterszentrum Kehl, Baden. **Donnerstag:** 18.30 Tischabendmahl und Teilete, jede und jeder bringt etwas zu essen mit, und so feiern wir Gemeinschaft ganz im Sinne Jesu, mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, ref. Kirche Nussbaumen.

### BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

#### ● Reformierte Kirchgemeinde

[www.refkirche-bgt.ch](http://www.refkirche-bgt.ch)

**Freitag:** 19.00 Taizé-Abendgebet in Birmenstorf, Röbi Peter, Musik: Sally Welter, Orgel, Fahrdienst siehe Gemeindegeseite. **Sonntag:** 9.45 Konfirmationsgottesdienst in Birmenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Musik: Sabina Bürger, Querflöte, und Alois Bürger, Orgel/Klavier, anschliessend Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindegeseite. **Gründonnerstag:** 18.00 Gottesdienst mit Tischabendmahl im Kirchgemeindehaus in Gebenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Uli Schaber, anschliessend Wähenessen.

## ARBEITSMARKT

**effinger medien**

Effingermedien AG

[info@effingermedien.ch](mailto:info@effingermedien.ch)  
[effingermedien.ch](http://effingermedien.ch)

Dorfstrasse 69

5210 Windisch  
T +41 56 460 77 88

Wir brauchen Unterstützung! Wir sind ein renommiertes Verlagsunternehmen in der Region Mittelland und suchen per 1. Juni 2026 eine/n

### Sachbearbeiter/in Anzeigenverkauf Innendienst 80%

Wir sind ein Arbeitgeber mit einer offenen Firmenkultur, attraktiven Arbeitsbedingungen, breitem Aufgabenspektrum sowie einem dynamischen Team.

#### Ihr neues Aufgabengebiet

- Selbstständige administrative Bearbeitung und Erfassung von Anzeigenaufträgen
- Telefonische Beratung der Anzeigenkunden betreffend Tarifen und Terminen
- Terminkontrolle sowie schriftliche und telefonische Druckmaterialeinforderung
- Erfassung von Anzeigenkundenaufträgen
- Pflege des schriftlichen und telefonischen Kundenkontakts
- Unterstützung bei allgemeinen Administrationsaufgaben für den Anzeigenverkauf im Aussendienst

#### Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung oder einige Jahre kaufmännische Berufserfahrung
- Einige Jahre Berufserfahrung im Anzeigenverkauf Printmedien
- Kommunikative, ziel- und lösungsorientierte Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Palette
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, jede weitere Sprache von Vorteil
- Wiedereinsteiger/innen sind herzlich willkommen
- Ferienvertretung in einem Pensum von 100 Prozent während 6 Wochen im Jahr

Wenn Sie Wert auf eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise und auf ein spannendes Aufgabengebiet legen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Unterlagen per E-Mail an: [rachel.buchbinder@effingermedien.ch](mailto:rachel.buchbinder@effingermedien.ch). Für Fragen stehen wir Ihnen gern per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

Rundschau

General-Anzeiger

ONLINE  
[www.thre-region-online.ch](http://www.thre-region-online.ch)

Ein Mitglied der  
SCHELLENBERGGRUPPE



Fröhlicher Osterspess: Der Besuch des Osterhasen und das Osterbasteln begeistern die Tägipark-Kids

BILD: ZVG

## WETTINGEN

PUBLIREPORTAGE

# Osterspess im Tägipark

Im Tägipark zieht der Frühling ein. Und zwar nicht leise, sondern mit Farbe und einer ordentlichen Portion Osterspess. Liebevolle Osterdeko, ein fröhliches Kinderprogramm und ein attraktiver Osterwettbewerb machen den Besuch im Center zur bunten Frühlingrunde für die ganze Familie.

Wenn draussen die ersten Blumen spriessen, darf es auch drinnen ein wenig blühen, leuchten und überraschen. Genau das passiert im Tägipark. Das Einkaufszentrum zeigt sich österlich geschmückt, verspielt, charmant und einladend.

#### Mitmachen und gewinnen

Als Hauptpreis im Osterwettbewerb wartet ein Leopard E-Bike City Explorer 28 im Wert von 1999 Franken. Dazu kommen ein «My Farm»-Gutschein im Wert von 150 Franken

sowie ein Technorama-Familieneintritt im Wert von 89 Franken. Mitmachen lohnt sich also gleich dreifach.

#### Basteln, malen, staunen

Am Mittwoch, 25. März, von 13.30 bis 17.30 Uhr, steht «Lustige Ostertüten basteln» und am Samstag, 28. März, von 11 bis 15 Uhr, «Osterkerze gestalten» auf dem Kinderprogramm. Am Mittwoch, 1. April, von 13.30 bis 17.30 Uhr, bastelt die kreative Jungmannschaft im Rahmen des Kids-Clubs frühlingshafte Blumenstecker, und am Samstag, 4. April, schaut der Osterhase von 11 bis 15 Uhr persönlich vorbei und verteilt kleine Überraschungen.

**tägipark**  
wettingen

#### Einkaufszentrum Tägipark

Jurastrasse 42  
5430 Wettingen  
[www.taegipark.ch](http://www.taegipark.ch)

**BADEN:** Am 31. März tagt der Einwohnerrat

# Aufwertung zur Flaniermeile

Das Stadtparlament befasst sich an seiner nächsten Sitzung mit Bau- und Projektierungskrediten, aber auch mit Finanzprozessen.

**BEAT KIRCHHOFER**

Baden hübscht sich auf und gestaltet in der Innenstadt seine Gassen, Strassen und Plätze neu. Bereits realisiert sind der Umbau von Brown-Boveri- und Trafoplatz. Beschlossene Sache ist die Umgestaltung des Unteren Bahnhof- und des Theaterplatzes sowie des Cordula-Platzes. In Arbeit sind Projekte für die Hasel- und die südliche Bahnhofstrasse. Als weiterer Schritt steht jetzt die Badstrasse an. So soll Badens Einkaufsmeile einen neuen Bodenbelag bekommen. «Gewählt haben wir – wie bei anderen Projekten in der Innenstadt – einen Pedras Salgadas, einen Granit aus Portugal. Dieser ist sehr langlebig und hat ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis», erläutert Stadtmann Markus Schneider die Wahl.

Ziel sei es, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, mehr Grünflächen und Sitzgelegenheiten zu schaffen sowie den ein oder anderen Baum zu pflanzen. Die Kosten? Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 31. März über einen Kredit von 3,79 Millionen Franken zu entscheiden – inklusive Projektierung.

## Projektierung Schule Meierhof

Um eine Projektierung geht es ebenfalls bei den beantragten 3,46 Millionen Franken für die Schulanlage Meierhof. Mit diesem Geld soll aus der konzeptionellen Idee des Planungs- und Architekturbüros Atelier Broglia Dias ein Bauprojekt entwickelt werden. Schon geklärt ist die Frage, ob Sanierung und Neubauten in einer Etappe ausgeführt werden sollen. Es habe sich gezeigt, dass die Auslagerung des Unterrichts in bestehende



Attraktiv ist anders. Die Badstrasse soll künftig nicht nur Einkaufsmeile sein, sondern ebenso über eine hohe Aufenthaltsqualität verfügen

BILD: BRK

und zusätzlich angemietete Provisorien nur geringe Mehrkosten verursacht, jedoch eine deutlich kürzere Bauzeit erlaubt. Derzeit geht man von 32,65 Millionen Franken Gesamtkosten aus und liegt somit nach wie vor im Zielkorridor der Machbarkeitsstudie von 2023 (32,74 Mio. Fr.). «Über den eigentlichen Baukredit werden die Bürgerinnen und Bürger in einer obligatorischen Referendumsabstimmung entscheiden», sagt Stadtmann Markus Schneider. Dafür vorgesehen ist gegenwärtig der 11. Juni 2028.

## Budgetierung und Finanzprozesse

Wie steuert die öffentliche Hand ihre Finanzprozesse, kontrolliert Zielvorgaben und die Umsetzung von Leistungsaufträgen? Baden tut das zurzeit

mit einer wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Diese betrachtet – insbesondere bei der Budgetierung – Produkte. Der Einwohnerrat hat dem Stadtrat den Auftrag erteilt, einen anderen Weg zu prüfen – künftig Aufgaben als Planungs- und Vergleichsbasis zu wählen. Die durch die Erfüllung von Aufgaben anfallenden Kosten werden, sollte der Einwohnerrat dem zustimmen, nicht nur im aktuellen Budget abgebildet, sondern auch für die nachfolgenden drei Planjahre. Was ist der Vorteil? Stadtmann Markus Schneider: «Man sieht sofort, wie sich eine neue Aufgabe auf die künftigen Budgets der Stadt auswirkt.»

Ebenfalls zur Beschlussfassung steht eine via Vorstösse aus dem Einwohnerrat angeschobene Finanzstrategie bereit. Ihr Ziel ist ein Aufwandswachstum bei den Aufgaben, das sich

moderat und kontrolliert entwickelt. Als Leitplanke müssen die operativen Ergebnisse der Jahresrechnungen, über eine vierjährige Planungsperiode gesehen, mindestens eine Null ergeben. Was die Verschuldung der Stadt betrifft, wird die Kenngrösse der Schulden pro Einwohner gewählt. Der Kanton empfiehlt hier einen Maximalbetrag von 2500 Franken. Baden hat 2800 Franken fixiert. «Das», so Markus Schneider, «weil der kantonale Wert die Finanzkraft einer Gemeinde nicht berücksichtigt – und diese ist in Baden überdurchschnittlich.» Apropos Schulden: Sie wurden in der Rechnung 2024 mit 906 Franken pro Kopf der Bevölkerung ausgewiesen. Dazu ein Primeur aus der Medienkonferenz der Stadt: Für 2025 mussten lediglich neun Franken verbucht werden.

**BADEN**

## Erfreuliches Jahresergebnis

Die Versicherungsgesellschaft Aquilana mit Sitz in Baden hat letzte Woche ihr Jahresergebnis 2025 präsentiert. Trotz anhaltend steigender Gesundheitskosten in der Schweiz blickt Aquilana auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Das Unternehmen weist einen Ertragsüberschuss von 18,2 Millionen Franken aus und konnte seine Reserven stärken. Dieses Ergebnis resultiert primär aus einer deutlich tieferen Abgabe in den Risikoausgleich (1,9 Millionen Franken) sowie aus der Auflösung von Schadenrückstellungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung aufgrund des Versicherterückgangs zu Beginn des Jahres. Dank dieses Resultats konnten die Reserven auf 97,3 Millionen Franken gesteigert werden. Wesentlich zu dem guten Abschluss beigetragen hat das Kapitalanlageergebnis, das mit einer Rendite von 6,7 Prozent deutlich über dem Jahr davor lag.

RS

**BADEN**

## Blues and More

Judy Cahannes Begni von der Band Blues and More bringt mit ihrem fundierten Background aus Klassik, Jazz und Soul genau das mit, was es für echten Soul braucht: Herzblut und eine natürliche Bühnenpräsenz, die das Publikum vom ersten Ton an fesselt.

Donnerstag, 2. April, 18 Uhr  
Coco, Baden

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:  
Bananen-Baumnuß-Cookies

Für ca. 21 Stück

Zutaten	
50 g	Butter, zimmerwarm
30 g	grober Rohrzucker
½ TL	Zimtpulver
180 g	möglichst reife Bananen, geschält, davon ca. 50 g beiseitestellen, restliche Bananen pürieren
1 EL	Mehl
30 g	Vollkorn-Haferflockli
1 TL	Backpulver
130 g	Baumnuße, fein gemahlen
1 Pr.	Salz
1 TL	Puderzucker

Backpapier für das Blech

### Zubereitung

- Butter, Zucker und Zimt mit dem Mixer cremig rühren. Pürierte Bananen unterrühren. Mehl, Haferflockli und Backpulver mischen, Nüsse und Salz dazugeben, mischen. Trockene Zutaten unter die cremige Masse mischen, Teig 30 Minuten kühl stellen.
- Aus der Masse baumnussgrosse Häufchen formen, mit genügend Abstand auf das vorbereitete Blech geben. Beiseitegestellte Banane in Scheiben schneiden, auf die Guetzli legen und leicht andrücken, nochmals 30 Minuten kühl stellen.
- Im auf 160 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 15–17 Minuten backen. Herausnehmen und auf dem Blech auskühlen lassen. Puderzucker darübergeben und sofort geniessen.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezpte/](http://www.volg.ch/rezpte/)

Zubereitungszeit:  
25 Minuten, backen ca. 17 Minuten

frisch und fründlich **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

130200F FSK



## Theatralische Walwerdung

«Walwerdung» ist ein Musiktheaterabend über das Mutterwerden und die Sehnsucht nach den sanften Giganten der Meere. Während in ihrem Bauch ein neuer Mensch heranwächst, verwandelt sich eine Frau darin selbst in einen Wal. Mit Live-Musik, Projektionen und einem riesigen Kissen, das sich in eine Flosse entfaltet, erzählt die Frau von Körperwandel, Verletzlichkeit und feministischer Wut. Iris Keller und Rosanna Zünd nehmen das Publikum mit auf eine Forschungsreise durch Meer und Mutterschaft. Samstag, 28. März, 20.15 Uhr, und Sonntag, 29. März, 17 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden, [thik.ch](http://thik.ch)

BILD: SABINE RONGE

**SPREITENBACH:** Beschluss des Gemeinderats

## Ausweitung der Videoüberwachung

Der Gemeinderat Spreitenbach hofft, durch die Erweiterung der Videoüberwachung Vandalismus und illegale Entsorgung zu reduzieren.

Der Gemeinderat Spreitenbach hat eine Totalrevision des Reglements zur Videoüberwachung öffentlicher Gebäude und Anlagen beschlossen, wie er in einer Mitteilung schreibt. Damit soll die bestehende Regelung aktuellen Entwicklungen angepasst und auf weitere Standorte ausgeweitet werden.

Das bisherige Reglement ist seit April 2024 in Kraft und beschränkte sich auf die Videoüberwachung im Bereich der Schulanlage Zentrum. Die dort gemachten Erfahrungen würden zeigen, dass die Videoüberwachung präventiv wirke und zu einer spürbaren Reduktion von Vandalismus geführt habe.

In den vergangenen Jahren sei es jedoch vor allem bei den Wertstoffsammelstellen sowie im Bereich der Schulanlage Seefeld vermehrt zu Problemen gekommen. Wiederholt wurden Vandalismus, Littering und Fälle illegaler Abfallentsorgung festgestellt. Trotz verschiedenen bereits umgesetzten Massnahmen – darunter der Einsatz eines privaten Sicher-

heitsdienstes, verstärkte Kontrollen durch Werkhof und Polizei sowie Sensibilisierungskampagnen – konnten die Vorfälle nicht nachhaltig reduziert werden. Der Gemeinderat erachtet deshalb die Erweiterung der Videoüberwachung als verhältnismässige und sinnvolle Ergänzung der Massnahmen.

Mit der Totalrevision soll das Reglement zudem organisatorisch und datenschutzrechtlich aktualisiert werden. Grundlage für die Revision ist ein überarbeitetes Musterreglement der kantonalen Beauftragten für Öffentlichkeit und Datenschutz, das insbesondere den Umgang mit Videodaten sowie die Zuständigkeiten klarer regelt. Künftig soll die Abteilung Infrastruktur und Betrieb für Auskünfte und Auswertungen der Daten zuständig sein.

Das revidierte Reglement wird unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Beauftragte für Öffentlichkeit und Datenschutz zur öffentlichen Auflage freigegeben. Sofern keine Einsprachen eingehen, soll es am 1. Mai in Kraft treten.

Die Umsetzung der Videoüberwachung bei den Wertstoffsammelstellen erfolgt nach Ablauf der öffentlichen Auflage. Beim Schulhaus Althau wird die Videoüberwachung im Rahmen der Fertigstellung des Neubaus realisiert.

RS

## AMTLICHES

130842 RSN

**GEBENSTORF**  
gäbiges Dorf im Wasserschloss

**Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung**

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Gebenstorf ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen, welche von ihm geprüft wird. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten.

129881 RSK

**ANATANA**  
BESTATTUNGEN

**Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds**

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

**Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.**

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen  
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

130843 RSN

**GEBENSTORF**  
gäbiges Dorf im Wasserschloss

**Baugesuch**

Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: Neubau  
Landmaschinenunterstand

Standort: Parzelle 700; Birchhof 1.2

Kant. Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt (AFB)

Das Baugesuch liegt vom 27. März bis 27. April 2026 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

**Rodungsgesuch (Aufforstung):**

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Gebenstorf, Vogelsangstrasse 2, 5412 Gebenstorf  
Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch

Bauvorhaben: Rodungsgesuch für  
– Rückbau GWPW Schachen II  
– Neubau GWPW Schachen II und GWPW Schachen III

Standort: Rodung Parzelle 1167 (Gemeindegebiet Windisch); Rüssschachen  
Aufforstung Parzelle 853 (Gemeindegebiet Gebenstorf); Oberdorfstrasse

Kant. Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt (AFB)

Das oben genannte Rodungsgesuch (Aufforstung auf Gemeindegebiet Gebenstorf) liegt gemäss § 14 Verordnung zum Waldgesetz des Kantons Aargau vom 27. März bis 27. April 2026 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend macht, kann innerhalb der Auflagefrist beim Gemeinderat zuhanden der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt gegen das Rodungsgesuch Einwendungen erheben. Einwendungen sind schriftlich einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Wer es unterlässt, gegen das Rodungsgesuch Einwendungen zu erheben, obwohl er dazu Anlass gehabt hätte, kann den Entscheid über das Rodungsgesuch nicht anfechten.

**Gemeinderat Gebenstorf**

**VERKAUFSOFFENER SONNTAG! 12-17 Uhr**

**Sonntag 29. März**

**12% EHRliche Extra-Messe-RABATT**  
Zusätzlich auf alle frei geplanten Küchen

**Culinaria Küchenmesse**

**Küchenhaus Waldshut**

**Küchen-Trends 2026**

**Technik-Neuheiten**

**Küchenentsorgung**

**Möbelhaus Waldshut**

**5 Jahre Hersteller Garantie**

2| Lounge Mittelelement **699.-**

3| Lounge Eckelement **999.-**

1| Lounge 2-Sitzer Element **1795.-**

1| Lounge 2-Sitzer Element, Bezug Vanilla, Gestell Aluminium greige, B/H/T ca. 161/82/75 cm. 744812761/02

2| Lounge Mittelelement, Bezug Vanilla, Gestell Aluminium greige, B/H/T ca. 64/82/75 cm. 7448127603

3| Lounge Eckelement, Bezug Vanilla, Gestell Aluminium greige, B/H/T ca. 75/82/75 cm. 7448127604

**Oberhalb des McDonald's**

**Direkt neben dem Obi-Kreisel**

**inter living Möbelhaus Waldshut**

**inter living Küchenhaus Waldshut**

Von-Opel-Straße 2 D-79761 Waldshut-Tiengen  
www.interliving-waldshut.com  
Karl-Ziegler-Straße 2 | D-79761 Waldshut-Tiengen

Verkaufsstellen der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669. Gültig bis zum 29.03.

**Sorgentelefon für Kinder**  
Gratis

**0800 55 42 10**  
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute****NOTFALLAPOTHEKE****24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach**

Apotheke Tag &amp; Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

**Geöffnet von: 08.00-20.00 Uhr****Notfallschalter: 20.00-08.00 Uhr****Telefon 056 443 03 03, apothekebadenzurzach.ch**

**WETTINGEN:** Rechnung 2025 schliesst mit Rekorddefizit

# Höhere Steuern werden ab 2027 zwingend

Der Wettinger Rechnungsabschluss 2025 fällt mit einem Fehlbetrag von 6,4 Millionen katastrophal aus. Was sind die Gründe?

**BEAT KIRCHHOFER**

Mit einer schwarzen Null sollte laut Budget die Rechnung 2025 abschliessen. Entstanden ist aber ein Rekorddefizit von 6,4 Millionen Franken. Wie dramatisch die Situation ist, illustrierte der Gemeinderat nicht zuletzt, indem am Montag fünf seiner sieben Mitglieder bei der Präsentation der Zahlen anwesend waren. Was ist geschehen? Dazu Gemeinderat Orun Palit, seit Januar für die Gemeindefinanzen zuständig: «Zu schaffen machen vor allem vier grosse Positionen, die weder vom Gemeinderat noch vom Einwohnerrat beeinflusst werden können.» Der promovierte Ökonom nennt auf der Ausgabenseite eine um 1,53 Millionen Franken höher ausgefallene Finanzierung der Pflegekosten, zusätzliche 1,23 Millionen Franken für Defizitbeiträge bei den Sonderschulungen und Heimunterbringungen sowie einen Mehraufwand von 0,94 Millionen Franken für die Gehälter der Lehrkräfte. Von deren Löhnen müssen die Gemeinden 35 Prozent übernehmen.

## Steuern massiv unter Budget

«Nicht beeinflussbar, aber zu optimistisch budgetiert, sind die Steuereinnahmen der Gemeinde, die um 3,82 Millionen Franken unter dem Voranschlag geblieben sind», sagt Orun Palit zur gravierendsten Budgetab-



**Golden leuchtet derzeit nur das Licht in den Fenstern des Wettinger Rathauses. Alle Abteilungen müssen Sofortmassnahmen ausarbeiten, damit es in diesem Jahr nicht noch einmal zu einem Rechnungsabschluss mit massiv roten Zahlen kommt und Wettingen ein Stern mit Zukunft bleibt**

BILD: BKR

weichung. Trotz düsteren Wolken zeigt die Rechnung auch positive Entwicklungen. So sind die Kosten der Sozialhilfe um 798 000 Franken, jene der Regionalpolizei um 551 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert.

Finanzverwalter Beat Rölli vertieft, was bei den Ausgaben und Einnahmen beeinflussbar ist und was nicht. «85 Prozent des Aufwands der Gemeinde Wettingen sind es nicht»,

sagt er. Der Aufwand für sogenannte Transferzahlungen an den Kanton und andere Leistungserbringer steigt Jahr für Jahr - 2025 um 6 Steuerprozent. «Nur 15 Prozent Sachaufwand können durch die Gemeinde beeinflusst werden», stellt Beat Rölli fest, «wobei auch das nicht ganz zutrifft.» Beat Rölli nennt die Energiekosten oder die Versicherungsprämien. «Auch der bauliche Unterhalt von Gebäuden

oder Strassen kann nicht auf null heruntergefahren werden.»

## Wer bezahlt wie viel Steuern?

Der steigende gebundene Aufwand stellt nicht nur für Wettingen ein Problem dar. Viele andere Gemeinden können dieses Wachstum mit ihren Steuererträgen kompensieren. Während Wettingen letztes Jahr 0,6 Prozent an Steuereinnahmen verloren hat, sind

diese - über alle Aargauer Gemeinden gesehen - um 11 Prozent gestiegen. Brutal in diesem Zusammenhang: Die Wettinger Steuerkraft ist noch immer so gut, dass Zahlungen in den Finanzausgleich geleistet werden mussten.

Wer bezahlt in Wettingen wie viel Steuern? Beat Rölli hat Zahlen aufbereitet: «50 Prozent der Steuerpflichtigen kommen für 93 Prozent oder 44,5 Millionen Franken auf. Die anderen 50 Prozent für 3,3 Millionen Franken.» Eine andere Zahl: 20 Prozent der Steuerzahlenden leisten 66 Prozent oder 31,3 Millionen Franken.

Dass dritte Jahr in Folge mit Defizit öffnet für Wettingen ein weiteres Problemfeld. Die Gemeinde könnte ohne positive Rechnungsabschlüsse gezwungen werden, das gesetzlich geforderte Haushaltsgleichgewicht wiederherzustellen - was eine Amortisation der entsprechenden Schulden bedingt und die Budgets zusätzlich belastet.

## Steuererhöhung zwingend

Was nun? Gemeindeammann Markus Haas sieht eine Herkulesaufgabe vor sich und seinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat: «Auch wenn in den letzten Jahren drei Mal eine Steuererhöhung abgelehnt wurde - wir kommen nicht um eine solche herum.» Anderweitig Geld beschaffen, zum Beispiel durch den Verkauf von Liegenschaften, oder eine Verzichtplanung, die wirklich wehtut? «Damit wird der Budgetausgleich nicht erreicht - wir kommen ohne höhere Steuern nicht zum Ziel», sagt Markus Haas. Als Sofortmassnahme arbeiten Verwaltung und Gemeinderat an einer Optimierung des Budgets 2026, um dieses möglichst ins Lot zu bringen.

**WÜRENLOS:** Zentrumsentwicklung

# Bevölkerungsumfrage

Mit dem Aus für ein Alterszentrum auf der Zentrumswiese steht Würenlos bei der Zentrumsentwicklung vor einer neuen Ausgangslage.

Gegen das auf der Zentrumswiese in Würenlos geplante Projekt für das Alterszentrum Margerite erhob die kantonale Denkmalpflege 2024 Einwände. Deshalb lehnte der Kanton das Projekt in der Folge ab, ebenso die Einsprache der Gemeinde gegen den Entscheid.

Damit stellte sich für den Gemeinderat Würenlos die Frage, wie sich das Zentrum der Gemeinde künftig entwickeln soll. Um das weitere Vorgehen auszuloten, wurde in der Bevölkerung zwischen August und Mitte Oktober 2025 eine Umfrage durchgeführt. Der Gemeinderat wollte wissen, wie die Bevölkerung die Zentrumswiese früher wahrnahm und welche Funktionen und Werte ihr heute zugesprochen werden. Nachgefragt wurde ausserdem, welche Wünsche und Anforderungen an die zukünftige Gestaltung der Zentrumswiese gestellt werden.

Die Möglichkeit zur Mitwirkung wurde rege genutzt. Insgesamt nahmen 461 Personen an der Umfrage teil, wie die Gemeinde in einer Mit-

teilung schreibt. Inzwischen sind die Rückmeldungen ausgewertet. Die Ergebnisse können vollumfänglich auf der Website der Gemeinde (wurenlos.ch) eingesehen werden.

## Zukunft Zentrumswiese

Nach Wunsch der Bevölkerung soll die Zentrumswiese zu einem Begegnungsort mit vielfältigem kulturellem und gemeinschaftlichem Angebot für alle entwickelt werden. Zudem soll es weiterhin Platz für Feste und Märkte sowie für generationenübergreifende Nutzungen haben. Die angrenzende Zentrumscheune und das Post-Areal sollen ebenfalls in die Planung einbezogen werden, allenfalls samt Rückbau des Post-Gebäudes, um den Raum mit der Landstrasse zu verbinden.

Weiter werden eine stärkere Verbindung zum Furtbach sowie Massnahmen zur Stärkung der Biodiversität gewünscht - ein Ort der Erholung und der Entspannung mit Aufenthaltsmöglichkeit, Zugang zum Wasser und Spielplatz.

Die Erkenntnisse sollen in den weiteren Planungsprozess der Impuls-Landschaftsberatung einfließen. Das Ziel dieser vom Bundesamt für Umwelt und vom Kanton mitfinanzierten Arbeit ist es, einen Prozess zur Steigerung der Attraktivität des Dorfzentrums aufzuzeigen. RS

**BADEN**

# Einweihung der Trafowiese

Am Samstag wird der umgestaltete Trafoplatz in Baden feierlich eingeweiht. Interessierte erwarten diverse Aktivitäten und Verpflegung vor Ort. Der Trafoplatz wurde in den letzten Monaten, abgestimmt auf die Eröffnung des Brown-Boveri-Platzes, mit niederschweligen Massnahmen zu einem Grünraum und Aufenthaltsort aufgewertet. Mit der Eröffnung des umgestalteten Platzes beginnt die zweijährige Testphase, um herauszufinden, wie der Platz künftig genutzt und weiterentwickelt werden soll. Zum Auftakt sollen möglichst viele Menschen auf dem neuen Platz zusammenkommen. Lokale Bezüge und das Quartier Baden Nord stehen dabei im Mittelpunkt. Ab 11.30 Uhr steht ein breites Verpflegungsangebot bereit. Um 13 Uhr begrüsst Stadtammann Markus Schneider die Gäste. Im Anschluss kann der neue Platz erkundet werden.

**Samstag, 28. März, 11.20 bis 16 Uhr  
Trafoplatz, Baden**

**GEBENSTORF**

# Eierfärben

Jung und Alt sind eingeladen zum diesjährigen Eierfärben in Vogelsang. Gefärbt wird mit Zwiebelschalen und Kräutern oder mit buntem Seidenpapier. Eier sind selbst mitzubringen. Für das Färben mit Seidenpapier müssen die Eier bereits vorgekocht sein, ansonsten ungekocht. Wer mag, kann am Träff bereits gefärbte Eier kaufen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Tür steht allen offen.

**Karfreitag, 3. April, 9 bis 12 Uhr  
Limmatstrasse 29, Vogelsang**



**Nach acht Jahrzehnten ist das AOEW immer noch aktiv**

BILD: ZVG

**WETTINGEN:** Akkordeonorchester Egloff

# 80-Jahr-Jubiläum

Das Akkordeonorchester Egloff Wettingen (AOEW) lädt am Samstag, 28. März, zum grossen Jubiläumskonzert in Wettingen ein.

Am Samstag findet das Jubiläumskonzert der AOEW in Wettingen statt. Anlass ist das 80-jährige Bestehen des traditionsreichen Orchesters. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musicalmelodien aus acht Jahrzehnten. Zu hören sind bekannte Songs aus «West Side Story», «Cats», «Dschungelbuch», «Ewigi Liebi» und weiteren beliebten Musicals.

Heute vereint das AOEW 23 Akkordeon- und Handharmonikaspielerinnen und -spieler jeglichen Alters mit ihrer Freude an der orchestrierten Akkordeonmusik. Zwei Orchester, die Literatur mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden spielen, ermög-

lichen jeder Spielerin und jedem Spieler ein dem Können entsprechendes Musizieren.

Gegründet wurde die Formation 1946 von Franz Egloff, der dem Orchester fast 50 Jahre lang selbst vorstand, bevor seine Tochter Brigitte Meier-Egloff 1994 die musikalische Leitung übernahm. Musikalisch schränkt sich das Orchester seit jeher kaum ein. So auch nicht beim Konzert zur Feier des 80-Jahr-Jubiläums. Zwar dreht sich das Programm um das Thema Musical, die einzelnen Stücke könnten jedoch unterschiedlicher nicht sein. Sie erstrecken sich über viele Jahrzehnte und Musikrichtungen.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Das Pfarreiheim St. Sebastian ist ab 18 Uhr für alle geöffnet, die vor dem Auftritt der AOEW noch zu Abend essen wollen. Tickets sind unter [aoew.ch](http://aoew.ch) und an der Abendkasse erhältlich.

**Samstag, 28. März, 19.30 Uhr  
Pfarreiheim St. Sebastian, Wettingen**



**Letztes Jahr fand auf der Zentrumswiese das Dorffest statt**

BILD: ARCHIV



**Anna Grisebach**  
BILD: TANJA DORENDORF, T & T FOTOGRAFIE

**BADEN**  
**Prima Facie**

Am 30. und 31. März wird die Kurtheater-Eigenproduktion «Prima Facie» erneut aufgeführt. Mit Wucht erzählt Anna Grisebach in dem preisgekrönten Monodrama von Macht, Recht und Gerechtigkeit. Sie verkörpert die knallharte Strafverteidigerin Tessa Ensler. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Doch ihre Überzeugungen werden erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Das Stück stammt aus der Feder der australischen Autorin Suzie Miller, die viele Jahre selbst als Strafverteidigerin im Menschenrechtssektor arbeitete. Die Eigenproduktion des Kurtheaters stand bereits im Oktober auf dem Spielplan und kehrt wegen der grossen Nachfrage zurück. Im Anschluss an die Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch mit Anna Grisebach statt.

**Montag, 30. März, 20 Uhr**  
**Dienstag, 31. März, 20 Uhr**  
Kurtheater, Baden

**TICKETVERLOSUNG**

Gewinnen Sie Tickets für die Veranstaltung vom Montag, 30. März, um 20 Uhr im Kurtheater Baden. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Prima Facie» an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch). Einsendeschluss: **Montag, 30. März, 11 Uhr.** Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Viel Glück!

**BADEN**  
**Neuer Leiter Rheumatologie**

Die Rheumatologie am Kantonsspital Baden (KSB) erhielt eine neue Führung, wie das Unternehmen mitteilt. Tobias Manigold übernahm am 1. März die Chefarztfunktion und trat die Nachfolge von Andreas Thueler an. Tobias Manigold ist ein Rheumatologe mit langjähriger Forschungs- und Führungserfahrung. In einer alternden Gesellschaft sind diagnostische und therapeutische Expertise im Bereich Rheumatologie essenziell. Mit Tobias Manigold will das KSB hier weiter an Profil gewinnen. Sein Vorgänger Andreas Thueler bleibt der KSB-Rheumatologie und Rehabilitation als Konsiliararzt erhalten. «Unter Andreas Thueler ist die Rheumatologie des KSB in den vergangenen 20 Jahren enorm gewachsen - inzwischen auf 14 Fachärzte, begleitet vom entsprechenden Ausbau der Begleitfunktionen», sagt sein 53-jähriger Nachfolger Tobias Manigold. Zuletzt war dieser als Leitender Arzt und Poliklinikleiter der Universitätsklinik für Rheumatologie und Immunologie am Inselspital Bern tätig. Zuvor war er unter anderem Chefarzt Rehabilitation und Rheumatologie bei Zurzachcare sowie Oberarzt am Universitätsspital Basel.

**TAMBOURENVEREINIGUNG WETTINGEN UND UMGEBUNG**

■ **Generalversammlung der TVWU**  
Am 2. März eröffnete der Präsident Martin Vogt um 19 Uhr die 42. Generalversammlung (GV) der Tambourenvereinigung Wettingen und Umgebung (TVWU). Neben den Aktiven konnte eine stattliche Schar von Passiv- und Ehrenmitgliedern sowie von Gönnerinnen und Gönnern begrüsst werden. Die Traktandenliste wurde rasch abgearbeitet. Die Jahresberichte von Präsident und Instruktor fielen etwas länger aus, da das vergangene Jahr mit vielen Auftritten und Höhepunkten gespickt war. Die Jahresrechnung 2025 wurde nach dem Verlesen des Revisorenberichts genauso wie das Budget 2026 einstimmig bewilligt. Das Traktandum Wahlen führte Toni Möckel als Tagespräsident durch. Präsident Martin Vogt, der musikalische Leiter Urs Hunziker, Vizepräsidentin und Kassierin Brigitta Vogt-Schmid, die Vertretung der HWK, Linda Türler, die Revisoren Eveline Willi und Albert Sardella wurden bestätigt.

Das Jahresprogramm 2026 wurde einstimmig angenommen. Es weist nicht ganz so viele Aktivitäten auf wie im vergangenen Jahr, verspricht aber wiederum tolle Auftritte.

Hoch erfreut durfte die TVWU ein neues Aktivmitglied aufnehmen. Moti-

viert und stolz nahm Lucas Messmer die Aufnahme in den Verein an.

Beim Traktandum Verschiedenes wurde allen Aktiven, besonders dem Instruktor Urs Hunziker, für ihre unermüdlichen Einsätze und Konzerte gedankt. Die GV bewilligte den Antrag, Roman Aellig aufgrund seiner 20 Jahre Aktivmitgliedschaft und seiner Leistungen als Ehrenmitglied zu ernennen. Er erhielt hierfür einen Pullover mit Vereinslogo und Jubiläumskennzeichnung. Ebenso durfte Albert Sardella ein T-Shirt mit besonderem Druck entgegennehmen. Er begleitete die TVWU im Oktober 2025 an die Expo nach Osaka und verteilte dort unermüdlich Souvenirs. Eveline Willi erhielt einen Blumenstrauss mit dem Dank für 15 Jahre Revisorendienst. Katja Möckel wurde für ihre Arbeit als Fotografin während des Vereinsjahrs und Brigitta Vogt-Schmid für die Reiseorganisationen und viel Hintergrundarbeit gedankt. Linda Türler durfte ein grosses Merci in Schokoladenform für ihre Treue als Vertreterin der Harmonie Wettingen-Kloster entgegennehmen. Martin Vogt beschloss die GV mit Danksagungen. Dank gilt allen Aktiven für ihre Treue zur TVWU sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Vereins. zvg

**JUGENDPARLAMENT BADEN**



**Flohmarkt im Jugendkulturlokal Werkk**  
BILD: STADT BADEN

■ **Flohmarkt des Jugendparlaments Baden vernetzt die Bevölkerung**

Am Sonntag, 15. März, führte das Jugendparlament Baden einen Flohmarkt im Jugendkulturlokal Werkk Baden durch. Der Anlass wurde von Jugendlichen geplant und realisiert.

Zum zweiten Mal boten junge Leute ihre Secondhandware im Jugendkulturlokal Werkk in Baden zum Verkauf an. Besucherinnen und Besucher nutzten den Flohmarkt zum Stöbern oder um ins Gespräch zu kommen. Neben dem Flohmarkt war das Jugendparlament Baden mit einem Infostand präsent. «Der Flohmarkt war für uns eine gute Gelegenheit, um

unsere Arbeit sichtbar zu machen und mit unterschiedlichen Menschen ins Gespräch zu kommen», sagte Anna Mia Leicht, Mitglied des Jugendparlaments.

«Das Werkk hat als Jugendkulturlokal der Stadt Baden den passenden Rahmen für solche Anlässe», so Ken Rüegg, Leitung des Kompetenzbereichs Kinder und Jugend Baden. «Der Flohmarkt zeigt, wie Jugendliche erfolgreich Verantwortung übernehmen und eigene Ideen umsetzen.» Der Anlass erhielt positive Rückmeldungen und bestätigt einmal mehr, dass jugendpolitische Partizipation in Baden wirkt. zvg

# Entdecke neu in Waldshut-Tiengen den großen Polsterfachmarkt

## Verkaufsoffener Sonntag

in Waldshut-Tiengen von 12 bis 17 Uhr

# 10% AUF DEINEN EINKAUF

Sichere dir nur am Samstag und Sonntag 10% auf deinen Einkauf!

# XXL

## Sonntag 29. März

**Kopfteilverstellung**  
Gegen Mehrpreis je 99.-

**Armteilverstellung**  
Gegen Mehrpreis je 99.-

**Motorische Wall-Away-Relaxfunktion**  
Gegen Mehrpreis je Sitz 549.-

**ECKKOMBINATION MM-PN1161**, Bezug Leder Torro kurkuma, Metallfuß schwarz, best. aus: Canapé mit Armteil links und 3-Sitzer mit Armteil rechts, Stellmaß ca. 169x285 cm, Rücken echt gegen Mehrpreis. 1480034505

**2199.- CHF**  
+ **Vollservice-Preis\***

**INDIVIDUELLE AUSWAHL**

- + 2 Sitzhöhen
- + 2 Sitzhärten
- + 3 Fußvarianten
- + 5 Armteilvarianten
- + 2 Rückenvarianten

**2 RÜCKENVARIANTEN ZUR WAHL**

**RÜCKEN 1** Einzeln verstellbare Kopfpolster mit Rasterfunktion

**RÜCKEN 2** Einzeln verstellbare Kopfpolster auf Führungsschienen gelagert mit Faltenoptimierung

**2 SITZHÖHEN ZUR WAHL**  
SPEZIELL FÜR IHRE GRÖSSE!

... für Menschen mit hohem Anspruch an Design und Komfort!  
**46 oder 48 cm**

**2 SITZHÄRTEN**

Federkern  
Kaltschaum

**5 ARMTEILVARIANTEN ZUR WAHL**

**ARMLEHNE A** fest

**ARMLEHNE A** mit Armteilverstellung\*

**ARMLEHNE B** fest

**ARMLEHNE B** mit Armteilverstellung\*

**ARMLEHNE B** mit Höhen- und Neigungsverstellung\*

**SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL**

3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice

**POLSTER XXL**  
Sofas & Boxspringbetten

**Polster XXL**  
Waldshuter Str. 25  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0  
info@polster-xxl.com  
Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 29.03.2026. Alles Preise in CHF.  
\* Ausgenommen ist preisgebundene Markenware wie zB von Joopl, Tempur, Musterring, WK, Schöner Wohnen und Interliving. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

**BADEN:** Die Stadt holt die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger ein

# Dem Bahnhofplatz mehr Grandezza geben

Der Untere Bahnhofplatz gehört zu den wichtigsten öffentlichen Räumen Badens. Er soll saniert und neu gestaltet werden.

**BEAT KIRCHHOFER**

Eine umfassende Sanierung des Unteren Bahnhofplatzes bietet Gelegenheit, diesen neu zu gestalten. Für entsprechende Studien und Planungen hat der Badener Einwohnerrat im Oktober 2025 eine Summe von brutto 392 000 Franken bewilligt. Brutto deshalb, weil sich die reformierte Kirchgemeinde mit 50 000 Franken an der Planung beteiligt und ihr Grundstück Teil des Studienauftrags werden lassen will. Nach diesem Schritt werden Stadt und Reformierte die weiteren Planungen unabhängig voneinander verfolgen.

## Bessere Statik für Bäume

Was sind die Ziele des Stadtrats? Welche Vorstellungen haben die Badenerinnen und Badener? Stadtkammann Markus Schneider konnte letzten Donnerstag im reformierten Kirchgemeindehaus interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung begrüßen. In diese eingebettet wurden workshopartig aktuelle Mängel und Verbesserungswünsche zusammengetragen. Am von Roman Dellsperger von der Zürcher Firma Moderat geleiteten Anlass schilderte Monika Greber, Projektleiterin Stadtentwicklung, die Geschichte des sich heute über zwei Ebenen erstreckenden Platzes. Zu seinen zwei Ebenen kam er im Rahmen der Badener Verkehrssanierung in den 1960er-Jahren. Umgesetzt wurden die Pläne für den Oberen und Unteren Bahnhofplatz samt Metro-Shop 1972. «Was damals entstand, war die erste Fussgängerzone der Schweiz», sagt Monika Greber nicht ohne Stolz.



Der Untere Bahnhofplatz – hier seine Verlängerung hin zum Metro-Shop – soll mehr Grandezza erhalten

BILD: BKR

Inzwischen ist eine statische Ertüchtigung der Tragkonstruktion des Platzes nötig geworden. Er bildet die Decke des darunterliegenden Parkhauses. Diese besteht aus einer 15 Zentimeter dicken Betonplatte, die von einem Trägerraster gestützt wird. Ursprünglich war die Konstruktion für Fahrzeuge mit einem Gewicht von 15 Tonnen ausgelegt, 2005 wurden Massnahmen getroffen, um auch 40-Tonnen-Lastwagen die Zufahrt zu

ermöglichen. Das klingt nach viel Tragkraft, reicht aber nicht aus, um mit der anstehenden Sanierung veritable Bäume samt Erdreich platzieren zu können. Mit dem vom Einwohnerrat genehmigten Planungsverfahren soll aufgezeigt werden, wie die Identität des Platzes als Teil der Verbindungsachse zwischen Altstadt und Bädern gestärkt und die Aufenthaltsqualität verbessert werden kann. «Drei Teams,

bestehend aus den Disziplinen Städtebau und Landschaftsarchitektur, werden im Rahmen eines Studienauftrags Lösungsvorschläge erarbeiten. Die noch nicht erfolgte Auswahl der Teams wird über eine öffentlich ausgeschriebene Präqualifikation vorgenommen», schildert Monika Greber das Vorgehen.

## Von Fassade zu Fassade

Die Aufgaben der Planungsteams bestünden unter anderem darin, von Fassade zu Fassade zu denken – eine gestalterische Gesamtidée für Platz, Bodenbelag, Möblierung, Beleuchtung sowie Beschattung zu liefern. «Man möchte dem Platz mehr Grandezza geben», sagt Monika Greber. Im Fokus stehen ausserdem die Übergänge, die Verbindungen vom Metro-Shop und vom Oberen Bahnhofplatz sowie hinunter an die Limmat. Wichtig ist hier, die Passantinnen und Passanten mit wegweisenden Elementen über den Platz hinweg zu ihren Zielen zu begleiten.

Wie lauten die Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger? Sie konnten an der Informationsveranstaltung ihre Ideen einbringen, die nun in die Überlegungen der Planer einfließen sollen. Als wichtige Punkte wurden Brunnen und Wasserflächen, Aussengastronomie, aber auch Sitzgelegenheiten und Beschattung genannt. Zudem werden fix montierte, barrierefreie Strom- und Wasseranschlüsse für Aktivitäten auf dem Platz gewünscht sowie eine attraktive Treppe hinunter an die Limmat.



Von links: OK-Mitglieder Karl Spörri und Beat Huser, Roland Meier, Geschäftsführer der Arwo-Stiftung, und OK-Mitglied Christian Wassmer

BILD: PG

**WETTINGEN | WÜRENLOS:** Checkübergabe

## Weihnachtsbaumverkauf für die Arwo

Die KAB Wettingen-Würenlos überreichte der Arwo-Stiftung Wettingen den Erlös des Weihnachtsbaumverkaufs in Höhe von 2700 Franken.

**PETER GRAF**

«Es ist lobenswert, wenn man durch sein Engagement Gutes bewirken kann», so Christian Wassmer, Vizeamann von Wettingen und Mitglied des Organisationskomitees des Weihnachtsbaumverkaufs der Katholischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung Wettingen-Würenlos (KAB). Der Weihnachtsbaumverkauf wird seit 52 Jahren durchgeführt und findet in der Vorweihnachtszeit auf dem Rathausplatz in Wettingen statt. Für viele der zum Teil langjährigen Käuferinnen und Käufer ist nicht nur die Wahl der richtigen Tanne wichtig, sondern auch das Wissen, wohin der Reinerlös fließt. Während zehn

Tagen standen im vergangenen Dezember nicht weniger als 50 Helferinnen und Helfer im Einsatz, um die Kundschaft zu beraten und bei Bedarf beim Transport des Baums zu unterstützen. Damit diese Dienstleistungen weiterhin möglich sind, sind freiwillige Helferinnen und Helfer stets willkommen. Wie bereits in den Vorjahren kam erneut ein schöner Batzen zusammen, der zu gleichen Teilen an die Arwo-Stiftung Wettingen und an Bücke Le Pont, ein Hilfswerk der KAB, ging.

Roland Meier, Geschäftsführer der Arwo-Stiftung, die erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigungen Arbeits- und Wohnmöglichkeiten bietet, zeigte sich anlässlich der Checkübergabe erfreut über den Zustupf von 2700 Franken. «Jede Zuwendung erlaubt es uns, Projekte und Veranstaltungen für unsere Bewohnenden zu unterstützen.» Mit Stolz erwähnte KAB-Präsident Karl Spörri, dass die Arwo-Stiftung über all die Jahre mit 204 200 Franken habe unterstützt werden können.

**BADEN:** Wirtschaftstag im Trafo

## Industrielle Revolution 2026

Das diesjährige KMU-Swiss-Symposium im Trafo widmete sich der Frage, wie Märkte heute revolutioniert werden können.

Beim KMU-Swiss-Symposium am 19. März in Baden sprachen Expertinnen und Experten über Technologien als Erfolgstreiber, über Signale des Wandels sowie über emotionale und gesellschaftliche Veränderungen. Ungefähr 300 Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungspersönlichkeiten und Fachleute trafen sich im Trafo Baden zum traditionellen Gedankenaustausch von KMU Swiss. Zwischen und nach den Referatsblöcken stellten zudem einige Ausstellende ihre Produkte und/oder Dienstleistungen vor.

In der Podiumsrunde diskutierten Steve S. W. Wang, Politikwissenschaftler und Vertreter der Délégation Culturelle et Économique de Taipei in der Schweiz, sowie Raymond Albert H. Batatac, Handelsberater bei der philippinischen Vertretung bei der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf. Gemeinsam beleuchteten sie die globale Dimension industrieller und gesellschaftlicher Veränderungen – von politischer Verantwortung bis zu technologischer Dynamik – und zeigten auf, wie internationale Zusammenarbeit Innovationskraft fördern kann.

Bereits im Vorfeld fand der traditionelle Firmenbesuch statt. Dieses Jahr öffnete das Cine Sterk Baden seine Türen. Alexandra Sterk, CEO der Cine Sterk AG, und Adrian Schoop, CEO der Schoop-Gruppe, gewährten den Teilnehmenden einen Einblick in ihre Geschäftswelt. Dabei wurde zudem ein Blick hinter die Kulissen des Trafo-Kinos geworfen.

## Marktplatz zur Einleitung

Vorausgegangen war dem KMU-Swiss-Symposium die öffentliche Ver-



Etwa 300 Gäste nahmen am diesjährigen Marktplatz Baden teil

BILD: SIM

anstaltung Marktplatz Baden. Zum sechsten Mal begrüßten Stadtkammann Markus Schneider und Thomas Lütolf, Leiter Kontaktstelle Wirtschaft, am Wirtschaftstag Baden das Plenum, heuer rund 300 Interessierte.

Markus Schneider gab in seiner Ansprache einen Überblick über die Massnahmen, die im Rahmen von Baden 4.0 seit 2023 realisiert und geplant wurden. Die Initiative zur Stärkung der Innovationskraft am Standort Baden begann mit 30 Partnern, heute sind es 33.

Im Rahmen des Marktplatzes Baden betonte Guido Konrad, Geschäftsführer des Varian Medical Systems Imaging Laboratory, eines Unternehmens von Siemens Healthineers, in seinem Überraschungsreferat die Bedeutung des Wirtschaftsstandorts Baden: «Der Engineering-Cluster in Baden bietet uns ein Umfeld, in dem technologische Exzellenz, kurze Wege und ein offener Austausch zusammenkommen.»

Der Stellenwert von Baden 4.0 für die Region zeigte sich ausserdem in den Einschätzungen von Regierungsrat Dieter Egli. Der Volkswirtschaftsminister hob die Bedeutung des Wirtschaftsraums Baden und seine zentrale Rolle für den Kanton hervor: «Der Wirtschaftsstandort Baden ist für den Kanton Aargau und die internationale Ausstrahlung zentral.»

Im Talk-Teil mit Moderator Hugo Bigi erläuterte Luca Belci, Kommunikationsberater und Co-Präsident von Jungwach Blauring Schweiz, der aus der Region Baden stammt, warum sich freiwilliges Engagement für alle Menschen lohne. Er zeigte auf, wie Freiwilligenarbeit als Lernfeld und Integrationstreiber Vereine stärkt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert. Belci ist überzeugt: «Vereine bleiben durch Freiwillige lebendig. Die persönlichen Stärken, Teamfähigkeit, Organisationserfahrung und Führungskompetenz kommen nicht nur der Gemeinschaft, sondern ebenso der Wirtschaft zugute.» SIM

## FILMTIPP



Spider-Man, US 2002, Apple TV/Blue TV/Blu-ray Disc

## Die Spinne aus der Nachbarschaft

Während Kultregisseur Sam Raimi zuletzt mit «Send Help» in die Kinos zurückkehrte, steht die Rückkehr von Marvels bekanntesten Superhelden erst im Juli an. Vor fast einem Vierteljahrhundert legte Raimi mit seiner Filmadaption einen der Grundsteine für den lang anhaltenden Erfolg der kostümierten Comicfiguren im Kino. Heute überzeugt der Film mit seinen handgemachten Effekten, der Liebe zum Detail und seinem Interesse an leicht schrulligen Figuren. Hier wird Peter Parker (Tobey Maguire) zum tollpatschigen Schulnerd, der den halben Film ganz ohne Strumpfhosen verbringt. Die Kompaktheit, mit der Raimi in nur 116 Minuten die Verantwortung von Superkräften und die eingehenden Probleme verhandelt, gehört klar zu den Stärken des Films. Schliesslich weiss man nie, wann der nächste irre Bösewicht einen vor eine sadistische Wahl stellt. Im Gegensatz zu den späteren Abenteuern des Wandkrabblers enthält Raimis Trilogie zudem noch Spider-Mans wichtigsten Leinwandpartner: die Stadt New York City und ihre mutigen Bürgerinnen und Bürger.

Sven Martens  
Redaktor Rundschau

## BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

## Schattengänger

Roman von  
Gina Bucher  
Edition Bücherlese,  
2025

In einer unauffälligen Wohnsiedlung, wie sie sich in europäischen Grossstädten zu Tausenden finden lassen, wohnt Jo Graber. Wer ist Jo Graber? Das weiss niemand so ganz genau. In der Nachbarschaft werden sich schaurige Gerüchte über ihn erzählt, ohne dass jemand auch nur einmal mit ihm gesprochen hat, und auf der Arbeit beschränkt er die Kontakte zu seinen Arbeitskolleginnen und -kollegen auf das Nötigste. Erst als er plötzlich verschwindet, beginnen die Menschen, die ihm tagtäglich begegneten, ohne gross Notiz von ihm zu nehmen, sich die Frage zu stellen, wer er ist und wie er in dieser trostlosen Situation landete. Gina Buchers Roman behandelt die unsichtbare Einsamkeit inmitten einer stark vernetzten Gesellschaft. Dabei lässt sie nicht introspektiv den Hauptcharakter sprechen, sondern Aussenstehende auf ihn blicken. Diese multiperspektivische Rekonstruktion von Jo Grabers prototypischer Abgeschiedenheit hat den Vorteil, dass eine grosse Vielfalt von Vereinsamungserfahrungen behandelt werden kann und so nicht zuletzt der stets latent vorhandenen Unbehaglichkeit der vermeintlich vorbildlichen Siedlungsidylle auf den Grund gegangen wird.

Joris Widmer  
Mitarbeiter der Gemeinde-  
und Schulbibliothek Windisch

## REGION

## Earth Hour

Im Rahmen der Earth Hour 2026 schalten am Samstag, 28. März, um 20.30 Uhr Tausende Städte weltweit für eine Stunde die Beleuchtung ihrer Wahrzeichen ab – als sichtbares Zeichen für den Schutz von Klima und Biodiversität. Auch Baden, Ennetbaden, Killwangen, Mellingen, Neuenhof, Wettingen und Windisch beteiligen sich erneut an der Aktion. Die Bevölkerung ist ebenfalls eingeladen, die Beleuchtung zwischen 20.30 und 21.30 Uhr auf ein Minimum zu reduzieren. Die Einwohnerschaft ist weiter aufgerufen, zusammen mit den Städten, Unternehmen und Privaten grundsätzlich mehr Energie zu sparen und für einen wirksameren Schutz von Klima und Biodiversität einzustehen.

RS

## ■ Frühling liegt in der Luft

Es gibt zahlreiche Frühlingsbräuche in der Schweiz, wie das Sechseläuten in Zürich, der Eierleset im Aargau und der Chalandamarz im Engadin. Mit dem Bilderbuch «Schellen-Ursli» von Alois Carigiet und Selina Chönz sind auch viele Kinder ausserhalb des Engadins aufgewachsen. Die Geschichte beschreibt den traditionellen Brauch Chalandamarz. Kinder ziehen durch das Dorf mit lautem Glockengeläut und Schellen, um den Winter zu vertreiben und den Frühling zu begrüßen.

Mädchen und Buben der Wettinger Kindergärten spazierten am Mittwochmorgen, 18. März, mit Glocken, Schellen und Blumen durch die Quartiere von Wettingen. Frei nach dem Vorbild von Chalandamarz wurde der Frühling eingeläutet. Der

## WETTINGER KINDERGÄRTEN



Gemeinsam wurde in Wettingen der Frühling begrüsst

BILD: ZVG

Himmel war blau, die Sonne schien. Nur der kalte Wind erinnerte an den Winter.

Unterwegs verteilten die Kinder Blumen und sangen Frühlingslieder. «Ich wünsche en schöne Frühlig!», sagten die Kinder zu den Passantinnen und Passanten, die mit einer Blume beschenkt wurden. Im Anschluss versammelten sich die Klassen und viele Zuschauerinnen und Zuschauer auf dem Rathausplatz. Dekorierte Leiterwagen leuchteten bunt, wie die Blumen in den Händen der vielen Kindergartenkinder.

Um 9.30 Uhr eröffnete die Kinderschar mit dem Winterschlöfer-Lied von Andrew Bond das Frühlingskonzert. Nach dem Singen liessen die Kinder ihre Glocken erklingen. Mit weiteren Frühlingsliedern wurde der Frühling begrüsst.

ZVG | ANNETA MOSHONAS

# BEI UNS GIBTS DEN BESTEN STOFF!

## ENTDECKE UNSERE GIGANTISCHE STOFFAUSSWAHL FÜR DEINE MÖBEL!

WIPP-FUNKTION

STOFF ODER LEDER



Gigantische Auswahl an Stoffen und Farben

Sessel, Bezug Honey yellow, 100% Polyester, B/H/T ca. 80x93x92 cm. 1167005201

**529.-<sup>CHF</sup>**

360° DREHBAR

**LEDER**  
zum Stoff-Preis



Die bisher günstigste Lederqualität erhalten Sie jetzt bei allen Polstermöbeln zum Sondersparpreis, höherwertige Lederqualitäten erhalten Sie ebenfalls zum vergünstigten Aktionspreis.

**BESTPREIS**  
Garantie



Sollten Sie uns innerhalb von 14 Tagen nachweisen, einen bei uns gekauften Artikel bei gleicher Leistung in einem anderen stationären Einrichtungshaus im Umkreis von 100 km noch preiswerter erwerben zu können, zahlen Sie nur den niedrigeren Preis und erhalten dazu noch einen VERTRAUENS Bonus von 10% auf den Differenzbetrag.

**ALTMÖBEL**  
Entsorgung

Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.



# MÖBELARENA

In Waldshut-Tiengen & Rheinfelden

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Möbelarena  
Waldshut & Rheinfelden

12–17 Uhr

**29.**  
März

[www.moebel-arena.de](http://www.moebel-arena.de)

Abholpreis in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 11.04.2026

D-79761 Waldshut-Tiengen\*  
Alfred-Nobel-Straße 23 | Tel.: +49 (0)7751/80295-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 Rheinfelden\*\*  
Ochsenmattstraße 3 | Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Ueli Ganz schenkt der musikinteressierten Jugend unseres Landes sein Lebenswerk

# Musikvermittlung bedeutet Reisen

Die Musikgeschichten von Ueli Ganz sind legendär. Nun hat sie der Autor und Referent der Schweizer Lehrmittelplattform nanoo.tv geschenkt.

ELISABETH FELLER

«Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum»: Hätte Friedrich Nietzsche diesen Satz nicht bereits niedergeschrieben, müsste man ihn spätestens dann erwähnen, wenn man Ueli Ganz (geb. 1934) begegnet. Der seit 30 Jahren zuerst in Birnenstorf lebende, danach in Wettingen sesshafte Ueli Ganz ist der klassischen Musik verfallen. Und das schon früh. Sein Vater, ein Kaufmann in Luzern, hatte einen Flügel im Wohnzimmer stehen, an dem er immerzu Melodien improvisierte. «Und ich», sagt Ueli Ganz, «stand daneben und sog alles auf.» Noch heute eifert der Sohn seinem Vater in dieser Hinsicht nach, denn Ueli Ganz liebt es, an seinem Schimmel-Flügel in Wettingen zu improvisieren.

Klassische Musik ja, aber in den Teenagerjahren gab es für Ueli Ganz auch oder vor allem Schlager. Bis er eines Tages im Konzert Antonín Dvořáks «Sinfonie aus der Neuen Welt» hörte: ebenso ein Aha-Erlebnis wie Wolfgang Amadeus Mozarts Oper «Die Zauberflöte» - ein Juwel in der elterlichen Schallplattensammlung. Rauf und runter habe er sie gespielt, sagt Ueli Ganz mit einem Lächeln. Musik! Wie funktioniert sie? «Das wollte ich unbedingt wissen», sagt er und setzt nachdenklich hinzu: «Aber letztlich bleibt stets ein Rest des nicht Erklärbaren.»

## Ein Weltenbummler von Berufs wegen

Der Drang, «das Innere der Musik zu erforschen», liess Ueli Ganz nicht, was man hätte vermuten können, zum Pianisten werden: Nach dem Konservatorium Luzern, wo er Klavier und Dirigieren studierte, bildete er sich an der Universität Zürich in Musik- und Kunstgeschichte weiter. Und dann? Er habe einfach einen Beruf gesucht, sagt Ueli Ganz - und er fand diesen bei der damaligen Swissair. Als Ausbildungsleiter der innerbetrieblichen Schulung gestaltete er für die in Klo-



Jahrzehntelang hat er mit seinen Musikgeschichten die Menschen begeistert: Ueli Ganz vor seinem Flügel

BILD: EF

ten lebenden Mitarbeitenden Musikabende zu verschiedensten Themen. Zur gleichen Zeit gründete er das Kammerorchester Kloten, das er von 1963 bis 1984 leitete. Sein Beruf liess Ueli Ganz an zahlreiche Orte überall auf der Welt reisen. Das gab ihm Gelegenheit, berühmte Konzerthäuser der Welt zu entdecken - eine wunderbare Erfahrung für einen wissbegierigen Musikbegeisterten wie ihn.

Wer sich der klassischen Musik, notabene in Verbindung mit Lyrik und Malerei, so sehr verschreibt wie Ueli Ganz, möchte auch andere Menschen daran teilhaben lassen. So entstanden in über 20 Jahren 32 Musikgeschichten, die Ueli Ganz in unzähligen Referaten musikinteressierten präsentierte. Wer die Auseinandersetzung mit Musik in Verbindung mit Lyrik und Malerei zum Beispiel an der

Volkshochschule Wettingen erlebt hat, wird sie wohl nie vergessen.

Aus Altersgründen hat er diese Tätigkeit unlängst eingestellt. Also alles aus und vorbei? Mitnichten. Diese Geschichten samt ihren Textbüchern, ihren Musikausschnitten und ihrem Bildmaterial leben weiter. Ueli Ganz hat sie nämlich als Schenkung der Schweizer Lehrmittelplattform nanoo.tv überlassen. Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler können sich somit in einem enormen Fundus nach Belieben umsehen und dabei viel Neues und Unbekanntes entdecken. Sämtliches Material ist frei zugänglich.

## Unbegrenzte Möglichkeiten

Wer sich vor den Computer setzt und mit der Maus das Gewünschte anklickt, gibt sich einer Welt anheim, die man kaum anders denn als Paradies

bezeichnen will. Was immer Interessierte begehren, sie werden es finden.

Ein Beispiel: Weil in London derzeit eine Ausstellung mit Werken der beiden grossen Malerkontrahenten Turner und Constable gezeigt wird, erwähnt die Redaktorin Ueli Ganz gegenüber etwas vorwitzig den Namen Turner. Fehlanzeige? Von wegen. Selbstverständlich findet sich der englische Maler sofort mit einem Bild und - wieder ein Klick - entsprechender Musik. Das macht schlicht und ergreifend Spass.

Wer Ueli Ganz' Musikgeschichten während seiner aktiven Zeit «live» erlebt hat, weiss, was lebendige, die Neugier weckende Musikvermittlung heisst: Reisen. Nur eben nicht im Flugzeug, mit der Bahn oder im Auto, sondern mit klassischer Musik - Abenteuer garantiert.

## QUERBEET



Valentin Trentin

## Raser, Poser, Loser

Vor dem Bezirksgericht Brugg fasste ein junger Raser, da er nicht vorbestraft war, nur eine bedingte Freiheitsstrafe von zwei Jahren mit einer gleichlautenden Probezeit, zudem eine Busse von 1500 Franken. Grund: Dieser Neulenker blockte mit seinem Gefährt (beste Marke der Welt) mit mehr als 155 km/h von der Staffelegg-Passhöhe hinunter nach Thalheim in den Radarstrahl der Kapo. Damit war der Rasertatbestand erfüllt und der Führerausweis auf Probe subito weg.

Sollen wir uns nun künstlich erhitzen und über Jugend und Tugend räsionieren, empört auf den Zerfall von Sitte und Anstand mit spitzem Finger weisen und ein Generalverdikt über die Jugend von heute verbreiten? Muss nicht sein, denn neue Durchblicke auf Moral und Ethik eröffnen sich hier eigentlich kaum. Und eine Rückblende auf die eigenen juvenilen Verfehlungen müsste uns klug verstummen lassen. Es drängt sich also auf, nur bei diesem Fall zu verweilen. Denn klar ist: «Pars pro toto», also vom Einzelnen aufs Ganze zu schliessen, ist immer falsch. Nicht jeder Hascher verblödet. Gut, da gibts schon welche. Nicht jeder Grüne ist ein Fundi. Sicher, mehr Realos wären wünschbar. Und emanzipierte Frauen sind in der Regel keine hysterischen Amazonen. In der Regel, wohlverstanden. So ist auch nicht jeder Poser ein Psycho mit existenziellen Sinnproblemen, die er mit Getöse zudeckt. Und doch, man wird diesen Verdacht nie ganz los, wenn uns wieder einmal so ein Riesen-Radau-Rohrer überholt, dabei die durchgezogene Markierung ignoriert und im Pedalvolldruck vergisst, dass ein Fahrzeug hinten gekennzeichnet ist.

Man könnte nun diese Typen einfach auslachen und philosophische Traktate über menschliche Posen und Possen verfassen. Mag sein. Aber da sind immer noch das Gedröhn in einer sonst schon sehr lauten Umwelt und die Unfallpotenziale. Die müssten nicht sein. Aber eben: Wir haben diese Enthemmungen auf der kurvenreichen Staffelegg-Strasse häufig nur zu deutlich gehört und zu viele von diesen Krach-Kravalleristen und monotonisch lauten Losern der Landstrassen gesehen.

info@valentin-trentin.ch

## VORGEZOGENER INSERATESCHLUSS

In der Woche vor Ostern erscheint die Rundschau am Mittwoch oder Donnerstag.

Der Inserateschluss ist daher am Montag, 30. März, um 10 Uhr.

## MER HEI E VEREIN: Modellflugverein Wettingen

# Fliegen im Kleinformat

So mancher Pilot hat seine Laufbahn mit der Modellfliegerei begonnen. In Wettingen können Interessierte in diese Welt eintauchen.

Der Traum vom Fliegen ist uralte, und es gibt verschiedene Wege, um diesen Traum zu verwirklichen. Das Modellfliegen ist eine Möglichkeit. Der Vorteil dieser Variante ist ein im Verhältnis zur mantragenden Fliegerei deutlich geringerer finanzieller Aufwand. Weshalb diese Variante speziell für interessierte Jugendliche geeignet ist.

Der Einstieg in die Modellfliegerei gelingt am besten in einem offiziellen Verein wie zum Beispiel dem Modellflugverein Wettingen. Der Flugplatz ist auf dem Rückfeld und liegt etwa zwei Kilometer südlich von Tegerfelden.

## Erfahrene Piloten

Ein Flugmodell zu steuern, ist nicht ganz einfach und erfordert einige Übung. Früher musste man die Mo-



Der Flugplatz des Modellflugvereins Wettingen

BILD: ZVG

delle mithilfe eines Bauplans selbst bauen. Das erforderte handwerkliches Geschick und technische Kenntnisse. Heute kann man flugfertige Modelle relativ günstig kaufen und damit das Fliegen erlernen. Im Modellflugverein Wettingen gibt es viele erfahrene und gute Piloten, die jeder Interessentin und jedem Interessenten gern helfen. Aus der Sicht der Modellpiloten ist es das schönste

Hobby überhaupt. Man ist in der freien Natur und unter gleichgesinnten Kollegen. Jede und jeder hat die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

## Riesige Auswahl

Die Auswahl unter den vielen verschiedenen Modellarten ist riesig. Und man kann sich das auszusuchen, was einem am besten passt. Diese

Vielfältigkeit zeichnet dieses Hobby speziell aus.

Attraktiv ist zudem eine spätere Ausbildung in der mantragenden Fliegerei. So mancher Pilot begann seine Laufbahn mit der Modellfliegerei, denn hier erwirbt man die aeromechanischen Grundkenntnisse.

Der Modellflugverein Wettingen freut sich auf jeden Besucher und jede Besucherin und berät gern Interessierte, egal welchen Alters. Zurzeit modernisiert der Verein die Infrastruktur des Flugplatzes. GA

modellflugwettingen.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

**Service für alle Marken in bester Qualität.**



**BOSCH Service**  
Car Service

**Auto Schlatter AG**  
in Brugg-Umiken

☎ 056 441 42 36  
📧 autoschlatterag.ch

130808 RSK



**FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG**  
bei Radsport Vik Schraner

**27. bis 29. März 2026**

Neuste Modelle | Probefahrten | Beratung | Grill & Kuchen

**Vik Radsport Schraner**  
Landstrasse 136 | 5416 Nussbaumen | vik-schraner.ch

1307688 RSP

**Autovermietung**

Industriestrasse 3  
5242 Birr

Brisgistrasse 4  
5400 Baden

☎ 056 200 90 10  
www.extragent.ch

**extraGENT**

1308116 RSK



**MITSUBISHI MOTORS** **Der neue COLT**  
beliebt wie eh und je...

**Helvetia Tauschwochen**  
Colt ab Fr. 16'900.00

**5 Jahre Werksgarantie**  
\*Helvetia Tauschwochenaktion mit Mitsubishi und Auto Gysi abgeg. Modell: SwissPrime inkl. 5 Jahre Gratisservice ab sFr. 24'900.00  
Helvetia Tauschwochen im März und April / solange Vorrat

**Auto Gysi**  
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



130756 RSK



**Der neue T-Roc**  
Rockt!

**amag** **AMAG Schinznach-Bad**  
Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach-Bad, www.amag.ch/vw



130776 RSK

**Für jeden Job ein starker Partner.**



**BASCHNAGEL.ch**  
Mobilität aus Leidenschaft

**Garage Baschnagel AG**

Kestenbergrasse 32      056 460 70 30 - Windisch  
5210 Windisch              windisch@baschnagel.ch  
Pilatusstrasse 25              056 675 39 90 - Muri  
5630 Muri                      muri@baschnagel.ch

130733 RSK



# Die Elektromobilität gibt Vollgas

Die Autoindustrie steht nach wie vor unter Strom – das zumindest lassen die vielen Neuheiten vermuten, die dieses Jahr auf den Markt kommen. Ob die zahlreichen neuen Modelle dabei helfen, den Elektroanteil am Verkehr merklich zu erhöhen, bleibt abzuwarten.

DAVE SCHNEIDER

Die Automobilindustrie durchlebt eine schwierige Phase. Nach dem aufwendigen Wandel zur Elektromobilität, der von der Politik vorgegeben wurde und Investitionen in Milliardenhöhe erforderte, müssen viele Hersteller nun wieder zurückrudern. Die batterieelektrischen Modelle verkaufen sich deutlich schlechter als erhofft. Weil sich in den USA, dem grössten Automarkt der Welt, die politischen Vorgaben geändert haben und die EU das ursprünglich für 2035 geplante Verbrennerverbot wieder aufgeweicht hat, schwenken die Automarken vermehrt auf Modelle mit Benzinmotor um. Zudem steht für die Autohersteller ein weiterer Wandel an: Die Umstellung auf das Software Defined Vehicle (SDV), das die Entwicklung komplett neuer Plattformen erfordert, wird erneute hohe Investitionen verschlingen.

In diesem Kontext wirken die Auto-Neuheiten 2026 etwas verloren. Es kommen nach wie vor mehrheitlich rein elektrische Modelle auf den Markt – alles Entwicklungen der letzten Jahre. Ob diese neuerliche Flut an neuen Stromern den kriselnden deutschen Herstellern zu neuem Aufschwung verhilft, muss sich zeigen. Und auch für die neuen Marken aus China, die hierzulande in erster Linie rein elektrische Modelle verkaufen, dürfte die politisch unbeständige Lage das Geschäft erschweren.

## Von klein bis gross

Die Kundschaft darf sich im laufenden Jahr dennoch auf zahlreiche spannende Neuheiten freuen. Mit dem A390 lanciert Alpine ihren ersten Elektro-Crossover: ein Fastback-SUV mit bis zu drei Elektromotoren, der in zwei Motorvarianten (295 kW/400 PS oder 345 kW/470 PS) angeboten wird. Beide Versionen haben einen 89-kWh-Akku verbaut, der für maximal 557 Normkilometer reicht. Geladen wird mit 150 oder 190 kW. Dank Torque-Vectoring und sportlicher Abstimmung soll der Allradler typische Alpine-Fahrdynamik bieten. Innen gibt es ein Google-basiertes Infotainment und hochwertige Materialien. Die Preise beginnen bei 64 500 Franken.

Die chinesische Marke BYD bringt mit dem Atto 3 Evo eine rundherum aufgepeppte Version des kompakten SUV auf den Markt, der nun auf einer 800-Volt-Architektur basiert. Der Akku wurde auf 75 kWh vergrössert, womit WLTP-Reichweiten von bis zu 510 Kilometer möglich werden. Geladen wird mit immerhin 220 kW. Die Preise beginnen bei 43 990 Franken. Edeltochter Denza, die in diesem Jahr neu in der Schweiz an den Start geht, will mit dem luxuriösen Shooting-Brake Z9 GT die Hochpreisfraktion aus Deutschland herausfordern. Das Modell kombiniert in der reinen Elektroversion drei E-Motoren mit einer Systemleistung von 710 kW (965 PS). Parallel dazu gibt es den fast 5,2 Meter langen Chinesen als Plug-in-Hybrid. Preise sind noch nicht bekannt.

Hyundai bringt mit Ioniq 3 einen weiteren Stromer auf den Markt. Bilder der Serienversion wurden noch nicht veröffentlicht, und genaue technische Daten sind noch nicht bekannt. Der kompakte SUV soll aber auf einer 400-Volt-Architektur aufbauen und technisch eng mit dem Kia EV3 verwandt sein. Erwartet werden Leistungen um 150 kW (204 PS), Batteriegrößen von 58,3 bis 81,4 kWh und Normreichweiten bis etwa 600 Kilometer.

## Von billig bis teuer

Nicht viel konkreter ist der Ausblick auf die neuen Modelle des chinesischen Herstellers Leapmotor. Mit dem



Der chinesische Autohersteller BYD bringt dieses Jahr den Atto 3 Evo auf den Markt

BILD: ZVG

B03X bringt die von Emil Frey importierte Marke einen preisgünstigen, rund 4,20 Meter langen Elektro-SUV mit Frontantrieb in die Schweiz, der Normreichweiten von etwa 500 Kilometern haben soll. Ebenfalls in der Pipeline ist der B05, ein kompaktes Schrägheckmodell mit Heckantrieb. Auch hier gibt es weder genaue technische Daten noch Preise.

Der US-Hersteller Lucid ist bereits seit einigen Jahren im Schweizer Markt präsent – so richtig sichtbar ist die bisher angebotene Elektrolimousine Air im hiesigen Strassenverkehr aber noch nicht. Mit dem neuen SUV Gravity soll sich das ändern: Das über 5 Meter lange Oberklassemodell nutzt eine leistungsstarke Dual-Motor-Konfiguration mit bis zu 609 kW (828 PS) und bietet Platz für bis zu sieben Personen. Wie die Limousine basiert der Gravity auf einer 926-Volt-Plattform und kann somit bis zu 400 kW laden. Dank einer riesigen Batterie mit einer Kapazität von 123 kWh soll der Aktionsradius deutlich über 700 Kilometer betragen. Der Verkauf soll im späten Sommer starten, Preise sind noch nicht bekannt.

Der japanische Hersteller Mazda hat vor einigen Monaten die Elektrolimousine 6e zu den Händlern gebracht, nun doppelte die Japaner mit dem CX-6e nach, der auf der gleichen technischen Basis des chinesischen Kooperationspartners Changan aufbaut. Der Elektro-SUV mit Heckantrieb leistet 190 kW (258 PS) und soll dank einer 78 kWh grossen Batterie Normreichweiten von bis zu 480 Kilometern schaffen. Die Preise starten in der Schweiz bei 49 000 Franken.

## Neuheitenfeuerwerk aus Stuttgart

Mercedes-Benz ist mit dem CLA in seine neue Elektroära gestartet, nun bringen die Schwaben den GLC auf den Markt. Das mittelgrosse SUV nutzt ebenfalls die neu entwickelte 800-Volt-Architektur und wird sowohl mit Heck- als auch mit Allradantrieb erhältlich sein. Zum Marktstart ist die Motorvariante 400 4Matic mit 360 kW (489 PS), Allradantrieb und einer 94-kWh-Batterie für über 700 Kilometer Reichweite im Angebot. Später folgen weitere Varianten inklusive Verbrennerversionen. In der Pipeline

sind ausserdem der kleinere GLB sowie die elektrische C-Klasse, die auf der gleichen Plattform basieren. Zudem steht der luxuriöse Elektro-Van VLE in den Startlöchern.

Volvo-Tochter Polestar baut ihr Modellprogramm munter aus. Mit dem Polestar 5 steht nun eine viertürige Sportlimousine bereit. Schon die Basisvariante (Dual Motor) leistet 550 kW (748 PS) und beschleunigt in unter vier Sekunden auf Tempo 100. Die Topversion (Performance) generiert 650 kW (884 PS) und spurtet in 3,2 Sekunden auf 100 km/h. Ein 112 kWh grosser Akku soll für Normreichweiten bis 678 Kilometer sorgen. Und dank 800-Volt-Architektur lädt der windschnittige China-Schwede mit bis zu 350 kW. Die Einstiegsversion kostet 115 000 Franken, der Performance ist ab 135 000 Franken zu haben.

## Da geht noch mehr

Ebenso in die Vollen geht Porsche. Der neue Cayenne Electric ist in seiner Topvariante Turbo ein regelrechtes Biest: Der grosse SUV beschleunigt mit einer Spitzenleistung von 850 kW (1156 PS) in nur 2,5 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht 200 km/h in nur 7,4 Sekunden. Es gibt aber auch eine gemässigte Basisvariante mit 300 kW (408 PS) sowie den Cayenne S Electric mit 490 kW (666 PS). Neben hoher Reichweite setzt Porsche auf sehr schnelles Laden mit bis zu 400 kW und sportliche Fahrleistungen. Die Preise beginnen bei 119 800 Franken für das Basismodell und enden bei 189 000 Franken für den Turbo.

Skoda erweitert seine Elektropalette mit dem kleinen SUV Epic nach unten. Das 4,10 Meter lange Auto mit Frontantrieb wird in drei Leistungsstufen von 85 kW (115 PS) bis 155 kW (211 PS) angeboten, die Normreichweiten von 315 bis 430 Kilometer schaffen sollen. Das genaue Datum der Markteinführung sowie die Schweizer Preise sind noch nicht bekannt. Deutlich weiter, nämlich bis zu 810 WLTP-Kilometer, soll der neue Volvo EX60 mit einer Akkuladung kommen. Der elektrisch angetriebene Mittelklasse-SUV ergänzt den erfolgreichen XC60 und wird ab 72 000 Franken angeboten. Eine 800-Volt-Architektur ermöglicht schnelles

Laden bis 370 kW. Allradantrieb und Motorisierungen mit bis zu 500 kW (680 PS) runden das Angebot ab.

Auch VW baut das Elektroangebot nach unten aus. Der lang erwartete ID.Polo soll im zweiten Semester 2026 zu den Händlern rollen und einen Startpreis unter 25 000 Franken haben. Das 4,05 Meter lange Auto mit Frontantrieb wird mit einem Leistungsspektrum von 85 bis 166 kW (116

bis 226 PS) sowie zwei Batteriegrößen (37 beziehungsweise 52 kWh) angeboten. Die Normreichweiten liegen zwischen 300 und 450 Kilometer, geladen wird mit 90 oder 130 kW. Auf der gleichen technischen Basis kommt der etwa zehn Zentimeter längere ID.Cross, der in der stärksten Motorvariante 155 kW (211 PS) leistet. Auch hier sind die Preise noch nicht bekannt.

Inserat

## 8 JAHRE GARANTIE\*

\*Service-aktivierte 8-Jahres-Garantie und Assistance oder 160000 km ab 1. Inmatrikulation auf den Outlander PHEV MY25 (es gilt das zuerst Erreichte).

Der neue Mitsubishi  
**OUTLANDER PHEV**

MITSUBISHI MOTORS

**ALTENBURG GARAGE**  
UNTERSIGGENTHAL 1977  
Schiffmühlestrasse 5  
T. 056 437 60 00  
www.altenburg-garage.ch

**Kreisel Garage**  
Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen  
Tel. 056 241 17 11  
www.kreisel-garage.ch

DER BRANDNEUE  
MAZDA CX-5



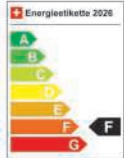

ab CHF 36'800.-  
ab CHF 249.-/Mt.

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

## Jakob Vogt AG

Mitteldorf 7 | Villigen  
Tel. 056 284 14 16 | mazda.ch/vogt

Angebot gültig für Privatkunden bis 31.05.26. Beispiel: Mazda CX-5 Prime-line 2.5 e-Skyactiv G FWD, 7,0 l/100 km, 157 g CO<sub>2</sub>/km, Kat. F, Nettopreis CHF 36'800.- (mit Frühling-Bonus CHF 1'000.-). Leasing: 1. grosse Leasingrate 27,3% vom Nettopreis, Laufzeit 48 Mt., Laufleistung 15'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 1,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Abgebildetes Modell: Mazda CX-5 Homura 2.5 e-Skyactiv G FWD, 7,0 l/100 km, 158 g CO<sub>2</sub>/km, Kat. F. Mazda-Garantie 6 Jahre/150'000 km.



BIKE SNOWSPORTS SHOP

WIR FREUEN UNS AUF DICH

**no limit**

**Spring Bike**  
Biobike Frühlingsausstellung 2026

Do 26.3.26 14-19 Uhr  
Fr 27.3.26 14-19 Uhr  
Sa 28.3.26 10-17 Uhr

POSH CYCLES, BIXS,  
SCOTT, BIANCHI, RONDO  
GRAVEL | MTB | ROADBIKE  
(eBike Ausstellung 23.-25. April)

Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg | no-limit.ch

**Pneu-Center**  
**Zilliox AG**

seit 1995 Industriestrasse 9  
5303 Würenlingen

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Reifen Felgen Batterien Lenkgeometrie Zubehör

☎ 056 297 30 90 [www.pneuzilliox.ch](http://www.pneuzilliox.ch) [info@pneuzilliox.ch](mailto:info@pneuzilliox.ch)

Verpassen Sie nicht unser  
**FRÜHLINGSFEST**  
25. + 26. April 2026



Exklusive  
**Frühlings**  
Aktionen

**TOP**  
Leasing



**südbahngarage**  
wüst  
TOYOTA-Center Windisch

Südbahngarage Wüst AG  
5210 Windisch  
056 265 10 10, [suedbahngarage.ch](http://suedbahngarage.ch)

Seit 1973 Ihr Toyota Profi  
für die Region Baden-Brugg

✓  
Versicherungs-  
anerkannt

# ZÄNG PARKIERT?

Steigstrasse 8  
5233 Stilli

Am beste grad zum **MAIER**  
CARROSSERIE + SPRITZWERK



Zur Webseite  
056 284 14 88

# Das Auto wird zur Softwareplattform

Ein neuer Megatrend dominiert derzeit die Autoindustrie: das Software Defined Vehicle. Dieser neue Entwicklungsansatz bringt viele Vorteile für Hersteller und die Kundschaft – doch es gibt berechnete Bedenken.

DAVE SCHNEIDER

In der Autoindustrie ist derzeit ein Thema in aller Munde: das Software Defined Vehicle (SDV). Dahinter verbirgt sich ein neuer Entwicklungsansatz, bei dem softwaregesteuerte Funktionen im Zentrum stehen – deshalb das softwaredefinierte Fahrzeug. Ganz neu ist dieser Megatrend indes nicht, die allermeisten Autohersteller arbeiten seit geraumer Zeit an einer SDV-Plattform sowie an neuen, darauf basierenden Modellen.

Ein SDV ist mit einem Smartphone vergleichbar: Es basiert auf leistungsfähiger Rechenhardware, einem Echtzeit-Betriebssystem und einer modularen Softwarearchitektur, die per Over-the-Air-Updates laufend aktuell gehalten werden kann. Künftig werden die allermeisten neuen Modelle nach diesem Entwicklungsansatz entworfen und konstruiert.

## Ein digitales Nervensystem

Audi-Technikvorstand Geoffrey Bouquot erklärt, wie das technisch funktioniert: «Man muss sich das wie verschiedene Schichten vorstellen. Sie haben die Fahrzeugarchitektur, also eine mechatronische Plattform, das Chassis. Bei einem Elektroauto fügt man diesem Chassis die Batterietechnologie hinzu. Darübergelegt wird nun das Nervensystem, das es ermöglicht, die Schnittstelle zwischen den verschiedenen Sensoren des Fahrzeugs aussen und innen zu schaffen, deren Daten von immer leistungsfähigeren Computern verarbeitet werden.» Dabei spricht man von einer elektrisch/elektronischen Architektur, einer sogenannten E/E-Plattform.

Die Anzahl vernetzter Steuergeräte stieg über die Jahre stetig, gleichzeitig nahmen die Erwartungen der Kundschaft zu: Immer mehr Komfortfunktionen, Assistenzsysteme und Personalisierungsmöglichkeiten erforderten mehr Sensoren, Steuergeräte und Rechensysteme. Heute lassen sich viele dieser Anwendungen digital realisieren, was einfacher umsetzbar ist, aber eine deutlich höhere Rechenleistung benötigt.

Im SDV werden diese Anwendungen ins Zentrum der Autoentwicklung gestellt. Während bisher zahlreiche einzelne Steuergeräte für einzelne klar abgegrenzte Aufgaben zuständig waren, werden beim SDV die meisten dieser Aufgaben in einem einzigen, sehr leistungsstarken Zentralrechner gebündelt. Funktionen laufen darauf als Softwaremodule, die miteinander kommunizieren und sich flexibel konfigurieren lassen.



Im SDV bequem unterwegs per Fingerabdruck Transaktionen abschliessen

BILDER: ZVG

## Enorme Investitionen

Vorteile eines SDV sind bereits heute erlebbar: Over-the-Air-Updates, vernetzte Infotainmentsysteme oder digitale Autoschlüssel gibt es schon länger. Einen softwarebasierten Entwicklungsansatz hat beispielsweise Tesla schon vor Jahren verfolgt. «Tesla ist genauso ein Softwareunternehmen wie ein Autohersteller», formulierte der Unternehmensgründer Elon Musk damals den Paradigmenwechsel. Der ehemalige Volkswagen-CEO Herbert Diess wollte deshalb den deutschen Konzern nicht mehr als Autohersteller, sondern als Techunternehmen verstanden wissen. Der frühere Stellantis-Chef Carlos Tavares machte vor Jahren den Umfang der Umstellung deutlich, welche die Autoindustrie derzeit durchlebt: «Software wird eine der grössten Transformationen sein, die unsere Industrie jemals erlebt hat.»

Für die Autohersteller ist diese Softwarerevolution mit hohen Kosten verbunden – und das notabene unmittelbar nach den enormen Investitionen, welche die Umstellung auf die

Elektromobilität von den Konzernen gefordert hat. Die Entwicklung solcher E/E-Plattformen verschlingt Unsummen, weshalb Hersteller neue Kooperationen eingehen – Volkswagen beispielsweise baut für seine SDV-Architektur auf den US-Hersteller Rivian. Dass die Umstellung auf das SDV noch andere Kosten verursacht, macht Magnus Östberg, Chief Software Officer von Mercedes-Benz, deutlich: «Wir mussten unsere IT, unsere Fabriken und sogar unsere Verträge neu strukturieren – nur so lässt sich Software vom Fahrzeug entkoppeln.»

## Software wird zum wirtschaftlichen Faktor

Doch das SDV verursacht nicht nur Kosten, es eröffnet den Autoherstellern auch neue Geschäftsfelder, da sich nicht nur Apps, sondern ebenso komplette Fahrfunktionen nachträglich freischalten und somit verkaufen lassen. «Software wird zu einem der wichtigsten Wachstumstreiber unseres Unternehmens», bestätigt General-Motors-Chefin Mary Barra. Das

wirtschaftliche Potenzial scheint erheblich zu sein: Branchenanalysten rechnen damit, dass softwarebasierte Dienste rund ums Auto in den kommenden Jahren Milliardenumsätze generieren dürften.

Für die Kundschaft liegt der grösste Vorteil am SDV darin, dass das eigene Fahrzeug im digitalen Zeitalter technisch stets auf dem neuesten Stand ist – vergleichbar mit der Software auf dem eigenen Smartphone. «SDV sind im Grunde iPhones auf Rädern», umschreibt es Automotive-Software-Experte Florian Rohde. Die digitalen Features, von der Ambientebeleuchtung über KI-Sprachassistenten bis zu teilautonomen Fahrsystemen, können in immer grösserer Anzahl und in immer aufwendigerer Ausführung angeboten werden.

## Werden Autos nicht mehr fertig entwickelt?

Doch es gibt auch eine Kehrseite dieser Entwicklung. Selbst wenn die Autohersteller beteuern, dass stets sehr sensibel und korrekt mit den in einem Fahrzeug ermittelten Daten

umgegangen werde, sind Datenschutzbedenken durchaus angebracht. Softwarefehler, Sicherheitslücken oder Abhängigkeiten von Onlinediensten können zusätzliche Risiken schaffen. Weiter gibt es die Befürchtung, dass Fahrzeuge beim Kauf nicht vollständig ausgereift sind, da funktionale Mängel später einfach per Over-the-Air-Update behoben werden können. Diverse neue Elektromodelle, namentlich aus China, zeigen, dass diese Bedenken berechtigt sind.

Der Wandel zum SDV steht noch am Anfang. Derzeit investieren die Autohersteller Milliarden in neue Softwarearchitekturen, zentrale Rechensysteme sowie Cloud-Infrastrukturen und stellen die traditionellen Entwicklungsprozesse um. Langfristig könnte das softwaredefinierte Auto aber weit mehr sein als ein digital aufgerüstetes Auto. Experten sehen im SDV eine Plattform für autonome Mobilitätsdienste, einen fahrenden Sensor in vernetzten Verkehrssystemen der Zukunft und einen Baustein intelligenter Städte.



Die Software von SDVs bleibt durch Updates laufend auf dem neuesten Stand

## MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN

## BIRMENSTORF

## Senioren 60+

Die Senioren 60+ laden am Donnerstag, 2. April, zur Velotour ein.

Tourmotto: Der Duft der grossen, weiten Welt. Strecke: Birmenstorf-Neuenhof-Würenlos (KH)-Dällikon-Rümlang (RH)-TP Piste 10/28-Steinmaur-Ehrendingen-Baden-Birmenstorf.

Distanz: 65 km, Profil: obsi und nedsi, 730 Höhenmeter. Es wird hauptsächlich auf befestigten Nebenstrassen, Rad-, teilweise aber auch auf Wald- und Feldwegen gefahren. Verpflegung: am Morgen Kaffeehalt (KH), Mittagessen im Restaurant (RH). Besammlung: 9 Uhr, Mehrzweckhalle. Rückkehr: etwa 16 Uhr.

Anmeldung/Leitung: bei Hans Peter Rauber (Leiter) bis spätestens Montag, 30. März, per E-Mail: rauber@greenmail.ch oder SMS 079 246 15 68 (Angaben: Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail). Besonderes: Eine Anmeldung ist erforderlich, Batterien müssen vollgeladen sein, Durchführung nur bei trockener Witterung.

## Gemeindebetriebe an Karfreitag und Ostermontag geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof sind am Karfreitag, 3. April, und am Ostermontag, 6. April, geschlossen. Für Notfälle sind nachstehende Pikettdienste organisiert:

- Bestattungssamt: 056 201 40 69
- Elektrizitätsversorgung: 0800 85 08 08
- Polizei: 056 200 84 40
- Wasserversorgung: 056 200 94 00

## Öffnungszeiten des Betriebsamts Birmenstorf-Gebensdorf

Wegen Betriebsferien sind die Öffnungszeiten des Betriebsamts Birmenstorf-Gebensdorf während dieser Zeit wie folgt eingeschränkt:

- Montag, 30. März, bis Freitag, 10. April, 8 bis 10 Uhr, anschliessend geschlossen

An Karfreitag und Ostermontag ist das Betriebsamt geschlossen.

## Ökumenischer Suppentag 2026: Ein grosses Dankeschön!

Mitte März fand in Birmenstorf der ökumenische Suppentag statt, zum 50. Mal gemeinsam organisiert von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde. Kühl und regnerisch war der Tag, richtiges Suppenwetter.

So kamen viele Personen ins Don-Bosco-Haus und genossen neben Speis und Trank das ungezwungene Beisammensein. Abgesehen von den zahlreichen Stammgästen kam auch ein Dutzend Personen aus der Asylunterkunft Birmenstorf. Andere holten die reichhaltige Gemüsesuppe und frisches Bauernbrot ab.

Das zwölköpfige Team beobachtete drei Wellen von Gästen: eine kurz vor 11 Uhr, eine pünktlich am Mittag und eine mit den Nachzüglerinnen und Nachzügler. Jedenfalls war die gute alte Feldküche um 14 Uhr «rübis und stübis» ausgelöffelt, was 150 Liter oder 360 Portionen Suppe ergab.

Schön zu sehen war, wie zahlreiche Gebensdorferinnen und Gebensdorfer, Turgemerinnen und Turgemer den Weg «übers Geissli» fanden. Zusammen mit allen Spenden resultierte aus dem Suppentag ein Reinerlös von rund 2700 Franken. Dieser Betrag geht je zur Hälfte an das christliche Hilfswerk Hope in Baden und an die Fastenaktion Brot für alle, namentlich an ein ökumenisches Projekt im Kongo. Allen Helfenden, Kochenden, Essenden, Kuchenbackenden, Chauffeuren und Spendenden ein grosses Dankeschön und vergelts Gott!

ÖKUMENISCHES VORBEREITUNGSTEAM DER  
KATH. UND REF. KIRCHGEMEINDEN  
BIRMENSTORF

## Amtliche Publikationen auf www.birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf [www.birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch) > Amtliche Publikationen.

## Öffentliche Auflage

Neu liegt folgende Publikation öffentlich auf:

- Gesuch um ordentliche Einbürgerung, De Fina Marco

## GEBENSTORF

## Rechnungsabschluss 2025

Die Rechnung 2025 der Gemeinde Gebensdorf kann einen Ertragsüberschuss von rund 570 000 Franken ausweisen – budgetiert war eine schwarze Null. Die Kosten für die Spitex und die

Pflegefinanzierung fielen höher aus als budgetiert. Wegen sinkender Fallzahlen bei der Sozialhilfe fielen die Kosten im Bereich Sozialhilfe tiefer aus. Mit dem Verkauf der Parzelle Steinacher in Vogelsang konnte ein erfreulicher Buchgewinn von rund 270 000 Franken verbucht werden. Der Steuerertrag war gegenüber dem Budget um 677 000 Franken höher. Dabei kann bei den natürlichen Personen ein Mehrertrag von 5,01 Prozent verbucht werden. Die Sondersteuern verbleiben mit 48 000 Franken unter den Budgeterwartungen.

Von den Nettoinvestitionen von rund 3,33 Millionen Franken konnten 1,77 Millionen Franken selbst finanziert werden – es verbleibt ein Finanzierungsfehlbetrag von 1,56 Millionen Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner sinkt von 1248 Franken auf 951 Franken. Die Gemeinde Gebensdorf zählt nach wie vor zu den Gemeinden, die über ein Nettovermögen verfügen.

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen sind erfreulich und erzielten folgende Ertragsüberschüsse: Wasserversorgung: + 272 700 Franken; Abwasserbeseitigung: + 69 500 Franken; Abfallbewirtschaftung: + 94 400 Franken. Das Fremdkapital per 31. Dezember 2025 beträgt 13 Millionen Franken und wurde zu durchschnittlich 0,98 Prozent verzinst.

## Geführter Spaziergang im Geelig – entdecken Sie die Zukunft des Gebiets

Erleben Sie das Gebiet Geelig aus erster Hand und lassen Sie sich vor Ort über die aktuellen Planungen und Entwicklungen informieren. Am Samstag, 28. März, laden wir Sie zu einem geführten Spaziergang ein, bei dem Fachleute Ihnen alles erläutern. Der Spaziergang ist eine tolle Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen in Geelig zu informieren, Fragen zu stellen und mit den Experten ins Gespräch zu kommen.

- Samstag, 28. März, 10 Uhr, Treffpunkt vor dem Eingang der Gemeindeverwaltung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über die spannenden Veränderungen im Geelig zu erfahren.

## Weiterbeschäftigung Jonas Klaiber

Jonas Klaiber, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, tritt am 1. August die Stelle als Mitarbeiter Werkdienst an und bleibt der Gemeinde Gebens-

dorf somit weiterhin erhalten. Gemeinderat, Geschäftsleitung und Personal wünschen ihm viel Freude an seiner neuen Aufgabe und freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

## Freibad Heumatten Windisch – Bezug von Saisonabonnements

Das Freibad Heumatten in Windisch öffnet am 9. Mai seine Tore. Die Preise der Saisonabonnements für die Badesaison 2026 sehen wie folgt aus:

Abonnemente	Franken
Kinder von 6 bis 16 Jahre:	44
Lehrlinge/Studenten:	75
Rentner:	95
Erwachsene:	110
Familienabonnement:	180

Einwohnerinnen und Einwohner von Gebensdorf können ab dem 13. April bis zum 8. Mai Saisonabonnements mit 15 Prozent Rabatt beziehen. Sie können Ihre bestehende Karte von der letzten Saison bequem von zu Hause aus aufladen. Im Online-Schalter der Gemeinde Windisch ([www.windisch.ch](http://www.windisch.ch) > Online-Schalter) können Sie die Bestellung und die Zahlung vornehmen. Die Gemeinde Windisch schaltet Ihr Abonnement für die neue Saison innerhalb von fünf Arbeitstagen frei. Neue Saisonabonnements können ebenfalls im Online-Schalter der Gemeinde Windisch gelöst werden. Sie erhalten Ihre Karte spätestens fünf Arbeitstage nach der Bestellung per Post zugestellt. Bei neuen Abonnements muss zwingend vorher ein Passfoto per E-Mail an [einwohnerkontrolle@windisch.ch](mailto:einwohnerkontrolle@windisch.ch) gesandt werden (maximale Grösse 200 KB).

## Untersuchung des Trinkwassers

Im Rahmen der regelmässigen Trinkwasseruntersuchungen im Zeitraum vom 23. Februar bis 4. März ergaben die Proben einen einwandfreien Befund. Der Untersuchungsschwerpunkt bezog sich auf Sensorik, physikalisch-chemische Parameter, Mineralisation, Elementanalyse, Nitrat und Mikrobiologie.

## Leinenpflicht für Hunde

Bestimmt ist Ihnen als Hundehalterin oder Hundehalter schon aufgefallen, dass viele unserer Wildtiere im Frühling und Sommer ihren Nachwuchs aufziehen. Insbesondere die Rehe bringen im Frühling ihre Kitze zur Welt, das häufig in Wiesen in unmittelbarer Nähe des Waldes oder im Wald selbst.

Vom 1. April bis 31. Juli gilt deshalb gemäss der Verordnung zum Jagd-

gesetz des Kantons Aargau für Hunde eine Leinenpflicht im Wald und am Waldrand und damit auch auf allen Waldstrassen oder Waldwegen. Wir bitten die Hundehalterinnen und Hundehalter, ihren Hund in dieser Zeit zum Wohl und Schutz der Jungtiere an der Leine zu führen.

Ein Dankeschön gehört an dieser Stelle allen Personen, die Ihre Hunde vorbildlich halten und die mit der Hundehaltung verbundenen Pflichten wahrnehmen.

## Hundetaxe 2026

Für jeden gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, muss eine jährliche Abgabe entrichtet werden. Die Hundetaxe wird wiederum im Monat Mai in Rechnung gestellt und beträgt für die Periode vom 1. Mai 2026 bis 30. April 2027 für den ganzen Kanton einheitlich 120 Franken. Um unnötige Rechnungen zu vermeiden, werden die Hundehalterinnen und Hundehalter gebeten, allfällige Änderungen (d.h. wenn ein neuer Hund angeschafft wurde, ein eingelöster Hund nicht mehr lebt oder an einen anderen Platz gegeben wurde) umgehend den Einwohnerdiensten ([einwohnerdienste@gebenstorf.ch](mailto:einwohnerdienste@gebenstorf.ch) oder 056 201 94 00) zu melden.

## Neues Kundenportal der EV Gebensdorf AG

Die EV Gebensdorf AG hat neu ein Kundenportal. Es ermöglicht Kundinnen und Kunden, ihre Energieangelegenheiten bequem online zu verwalten – rund um die Uhr und von überall. Im Kundenportal lassen sich der Energieverbrauch einsehen, Rechnungen abrufen und Änderungen melden. Bei kommunikationsfähigen Smart-Meter-Zählern sind zudem detaillierte Verbrauchsdaten verfügbar.

Für die Nutzung des Kundenportals ist eine einmalige Registrierung mit Kunden- und Rechnungsnummer erforderlich. Diese Angaben befinden sich im Rechnungskopf. Das Kundenportal ist unter [energieportal.evgebenstorf.ch](http://energieportal.evgebenstorf.ch) erreichbar.

## Öffnungszeiten des Betriebsamts Birmenstorf-Gebensdorf

Während der Betriebsferien von Montag, 30. März, bis Freitag, 10. April, ist das Betriebsamt morgens von 8 bis 10 Uhr geöffnet (nachmittags geschlossen). Am Karfreitag, 3. April, und am Ostermontag, 6. April, ist das Betriebsamt den ganzen Tag geschlossen.

## PLANUNGSVERBAND BADEN REGIO

## Entwicklung im Tägerhardächer

Der Planungsverband Baden Regio mit seinen 23 Mitgliedsgemeinden versteht sich als dynamischster Wirtschaftsstandort und Entwicklungsmotor im Kanton Aargau mit hervorragenden Verbindungen ins Limmattal sowie ins Wirtschaftszentrum Zürich mit dem internationalen Flughafen. Gemäss der regionalen Entwicklungsstrategie will der Verband optimale Rahmenbedingungen für Grossunternehmen sowie KMU vor allem aus der Hightech- und der Gesundheitsbranche sowie für Firmen aus Forschung, Entwicklung und Produktion schaffen.

Neben dem Erhalt und der Weiterentwicklung der bereits ansässigen Unternehmen bildet die Ansiedlung neuer Firmen einen Schwerpunkt. «Die Ansiedlung des Hitachi-Campus im Tägerhardächer in Wettingen ist eine bedeutende Chance für den Grossraum Baden-Wettingen und den gesamten Kanton Aargau», ist Baden-Regio-Präsident Markus Schneider überzeugt. «Sie hat das Potenzial, langfristig zusätzliche Wertschöpfung und hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen sowie

neue Perspektiven für Forschung, Entwicklung und industrielle Produktion zu eröffnen.»

Baden Regio unterstützt deshalb die Anpassung des kantonalen Richtplans. Das Gebiet Tägerhardächer eignet sich aufgrund seiner Lage in unmittelbarer Nähe zum geplanten ÖV-Knoten Tägerhard sowie des Autobahnzubringers grundsätzlich als neues Arbeitsquartier. Dabei ist der Mobilität der Arbeitnehmenden sowie der Zulieferungen besondere Beachtung zu schenken. Die Realisierung der ÖV-Haltestelle Tägerhard hat dabei höchste Priorität. Die Lage am Siedlungsrand sowie im regionalen Sachplan Sulperg-Rüsler bedürfen einer sorgfältigen Einordnung des Campus in die Landschaft. Entsprechende Vorbehalte sind ernst zu nehmen und in der Ausgestaltung bestmöglich zu berücksichtigen. Den Anforderungen an eine klimaangepasste, biodiverse Siedlungsentwicklung sowie dem Grundgedanken des Freiraums ist angemessene Rechnung zu tragen. Markus Schneider: «Baden Regio wird die Weiterentwicklung beobachten und bei Bedarf entsprechende Empfehlungen abgeben.» ZVG

## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIRMENSTORF-GEBENSTORF-TURGI

## Konzert in unseren Kirchen

Ein grosses Publikum freute sich am Sonntag, 1. März, in der reformierten Kirche Gebensdorf auf das Donadio-Family-Ensemble und wurde nicht enttäuscht. Passend zum Frühlingwetter gab es wunderbare Klänge und Lieder zu hören. Unter dem Motto «Music Around the World» reiste man nach Italien und wagte Abstecher nach Spanien, in die USA und die Ukraine. Bezaubernde italienische Canzoni, Bossa-nova-Klassiker, Jazzstücke und berührende Eigenkompositionen erklangen und begeisterten das zahlreiche Publikum.

Die vier Familienmitglieder traten überzeugend, harmonisch, spiel- und sangesfreudig auf und weckten grosse Emotionen. Mit zwei Gitarren, Querflöte, Rhythmusinstrumenten und ihren Stimmen erzeugten sie einen fulminanten Klang in der Kirche. Eine Besonderheit war, dass die Familie Donadio, die seit über 30 Jahren in Gebensdorf zu Hause ist, nun endlich einmal die Gelegenheit erhielt, in ihrem Heimatdorf zu konzertieren.

Beim Apéro im Kirchgemeindehaus konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer mit den Musikerinnen und



Auftritt des Donadio-Family-Ensemble

BILD: ZVG

Musikern noch lang unterhalten und den Abend in guter Gesellschaft ausklingen lassen. Das nächste Konzert in dieser Reihe bestreitet der Chor

Vocalino aus Wettingen mit Auszügen aus Monteverdis «Marienvesper» und weiteren Chorwerken.

ZVG | MECHTILD SCHABER

IG LIMMAT MOBIL

IG Limmat Mobil ist unzufrieden

Anstelle einer klaren Strategie und Schwerpunktbildung bei der Umsetzung verzettelt man sich mit einer Unmenge von oft wenig wirksamen Massnahmen. Nach dem Absturz eines ersten Gesamtverkehrskonzepts für die Region Baden (Oase) im Jahr 2020 liegt nun ein Paket mit rund 200 Einzelmassnahmen und mehreren Änderungen im kantonalen Richtplan vor. Organisationen und Privatpersonen sind zu einer Stellungnahme aufgefordert, bevor es zur Beschlussfassung dem Grossen Rat zugeleitet wird.

Einige der 200 Massnahmen sind sinnvoll, viele sind bezüglich ihres Nutzens fraglich, und ein nicht unerheblicher Rest, darunter Pläne für ein regionales Tramnetz, löst Kopfschütteln aus. Es ist fragwürdig, ob die Vielzahl an kleinen Massnahmen in der Summe und in der langen Umsetzungsperiode bis 2040 tatsächlich das Verkehrswachstum wirkungsvoll auffangen können. Auch die Änderungsvorschläge für den Richtplan bestätigen den Eindruck von Strategielosigkeit. Wir fordern einen Blick über den engen Planungsraum hinaus und eine klare Priorisierung bei den nächsten Schritten. Beim Richtplan ist «Tram» überall zu streichen, Verkehrsdrehscheiben sind zudem über das enge Planungsgebiet hinaus zu sichern, und der Burghaldetunnel ist als Zwischenergebnis neu einzutragen.

Bei der Beurteilung der vorliegenden Unterlagen von gegen 1000 Seiten gehen wir davon aus, dass die Bevölkerung des Ostaargaus und damit der Mobilitätsbedarf weiter zunimmt. Die existierenden Verkehrsflächen sind eng und lassen sich, wenn überhaupt, nur punktuell erweitern. Insbesondere in den Spitzenzeiten sind die Kapazitäten heute voll ausgelastet, und ein Tram würde zum völligen Zusammenbruch führen. Es ist klar, dass viele Reisende und Gewerbetreibende

von ausserhalb der betrachteten neun Gemeinden kommen. Ebenso klar ist, dass personelle und finanzielle Ressourcen beschränkt sind und dass wirklich wirkungsvolle Massnahmen eine Planungs- und Bauzeit von mehreren Jahrzehnten haben. Bis zum Jahr 2040 die vorliegenden 200 Massnahmen umzusetzen, ist weder realistisch noch wirkungsvoll, es müssen Prioritäten gesetzt werden. Kurzfristige Massnahmen haben auf Plänen für langfristige Projekte zu basieren, weil sie sich sonst als Fehlinvestitionen herausstellen können.

Möglichst viel Pendler-, Einkaufs- und Freizeitverkehr muss mit dem Bus- und Bahnangebot abgedeckt werden. Planungskapazität und Finanzen sind auf dieses Ziel auszurichten. Nur so verbleibt noch Kapazität für andere Verkehrsteilnehmende. Die Qualität von Bahnhöfen als Verkehrsdrehscheiben muss überall, vor allem ausserhalb des Planungsgebiets, wie beispielsweise in Niederweningen und in Siggenthal Station, massiv steigen. Das Bahnnetz ist punktuell zu ergänzen, wie zum Beispiel durch den Burghaldetunnel und eine Haltestelle Tägerhard - unabhängig von Hitachi, und im Sinne einer S-Bahn mit einem dichteren Fahrplan neu auszurichten.

Die Massnahmen betreffend Velowegnetz sind auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner aller Altersklassen und nicht auf übergeordnete Planungen zu konzentrieren. Es geht um den Zugang zu Bahnhöfen, Einkaufszentren und Schulen sowie um Verbesserungen an parallel zu den Hauptachsen verlaufenden Nebenwegen. Die Verantwortung für Massnahmen muss den Beteiligten zugewiesen und nicht zwischen Kanton und Gemeinden hin- und hergeschoben werden. Die Umsetzungskontrolle ist organisatorisch schlank zu halten und hat sich auf ein Reporting über die Wirkung zu fokussieren. ZVG

FISLISBACH

Vermessung der Strassen

Die Gemeinde Fislisbach hat die Firma Inovitas mit der Befahrung und der digitalen Vermessung sämtlicher öffentlichen und im öffentlichen Gebrauch befindlichen Strassen beauftragt. Ein spezielles Messfahrzeug soll ab dem 6. April während zweier Wochen die Strassen von Fislisbach abfahren und dreidimensionale Aufnahmen des asphaltierten Strassenraums machen. Im Unterschied zu Google Street View soll das flächendeckend zu definierten Zeitpunkten erfolgen und professionell ausgewertet werden. Objekte des Strassenraums können in der Folge digital vermessen und mit bestehenden Geodaten verglichen werden. Mithilfe der digitalen Strassenfotografien sollen sich die Mitarbeitenden der Verwaltung einen Eindruck über einen beliebigen Ort des Strassenraums verschaffen können. RS



Die Kapo Zürich hob in Spreitenbach eine Hanfanlage aus. BILD: KANTONSPOLIZEI ZÜRICH

SPREITENBACH: Hanfanlage ausgehoben

Grosseinsatz der Kantonspolizei Zürich

Bei einem umfassenden Einsatz in Spreitenbach hat die Kantonspolizei letzten Donnerstag rund eine Tonne Cannabisprodukte sichergestellt.

Die Kantonspolizei (Kapo) Zürich hat am Donnerstag, 19. März, in Spreitenbach eine grosse illegale Hanf-Indooranlage ausgehoben und drei Männer verhaftet, wie sie in einer Mitteilung schreibt. Ausgangspunkt der Ermittlungen waren polizeiliche Hinweise auf eine entsprechende Anlage in einer Liegenschaft in Spreitenbach gewesen. Vor Ort beobachteten Fahnder der Kapo Zürich zunächst einen Mann, der das Gebäude verliess und mit dem Auto wegfuhr. Bei der Kontrolle des 36-jährigen wurden Hinweise auf Marihuana sowie rund 30 000 Euro Bargeld gefunden, woraufhin er festgenommen wurde. Etwa eine Stunde später kontrollierte die

Polizei zwei weitere Männer - einen 26-jährigen und einen 29-jährigen -, welche die Liegenschaft betraten, und nahm auch sie fest.

Bei der anschliessenden Durchsuchung der Anlage sowie bei weiteren Hausdurchsuchungen im Kanton Zürich stellte die Polizei ungefähr 24 000 Hanfpflanzen und etwa eine Tonne THC-haltige Cannabisprodukte sicher. Zudem wurden mehrere Waffen, Munition, eine schussichere Weste sowie rund 11 000 Franken Bargeld beschlagnahmt. Die drei Beschuldigten stehen im Verdacht, gegen das Betäubungsmittelgesetz verstossen zu haben. Des Weiteren wird ihnen teilweise Widerhandlung gegen die Einreisebestimmungen vorgeworfen. Sie wurden der Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich zugeführt. Für die drei Verdächtigen gilt die Unschuldsvermutung. Die Kapo Zürich wurde bei der Aktion von der Kapo Aargau sowie vom Forensischen Institut Zürich unterstützt. RS

REDAKTIONSSCHLUSS VOR OSTERN



Liebe Leserinnen und Leser, bitte denken Sie daran, der **Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte für die Osterausgabe ist am **Mittwoch, 1. April, 9 Uhr** (Verteilung durch die Post erfolgt am 9. oder 10. April).

Die Redaktion

WETTINGEN

PUBLIREPORTAGE

Jetzt Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler ersetzen

Die Käufeler AG – Ihr Gebäudetechnik-Spezialist in der Region Wettingen-Baden seit 1906 – hat gute Nachrichten für Hauseigentümer: Seit 2025 schreibt der Gesetzgeber beim Einbau oder Ersatz von Elektro-Wassererwärmern den Einsatz erneuerbarer Energien vor. Wir zeigen Ihnen, wie Sie diese Chance nutzen und Ihr Zuhause fit für die Zukunft machen können.



Fabian Käufeler, Thomas Devaux und Thomas Käufeler führen die Käufeler AG

Warmwasser begleitet uns Tag für Tag – beim Duschen, Kochen oder Abwaschen. Was wir dabei oft vergessen: Die Erwärmung von Brauchwasser macht einen grossen Teil des Energieverbrauchs im Haushalt aus. Genau hier eröffnet sich ein riesiges Potenzial: Wer auf effiziente Lösungen setzt, entlastet nicht nur sein Portemonnaie, sondern schenkt auch unserer Umwelt spürbar mehr Leichtigkeit. Eine kleine Veränderung mit grosser Wirkung – für Sie, Ihr Zuhause und kommende Generationen.

**Ökologisch und deutlich kostensparender**  
Seit 2025 gilt deshalb: Beim Neubau oder Ersatz eines Elektro-Wassererwärmers sind künftig effiziente Lösungen wie Wärmepumpenboiler vorgeschrieben. Und das ist eine gute Nachricht für Sie! Denn mit einem Wärmepumpenboiler bereiten Sie Ihr Warmwasser nicht nur ökologisch, sondern auch deutlich kostensparender auf. Bereits nach kurzer Zeit sehen Sie die Einsparungen direkt auf Ihrer Stromrechnung. Die Technik dahinter ist clever und zugleich einfach: Ein Wärmepumpenboiler nutzt die vorhandene Umgebungsluft als Energiequelle, um warmes Wasser zu erzeugen. Diese wird über einen Ventilator angesaugt, im Inneren verarbeitet und die gewonnene Wärme direkt zur Erwärmung Ihres

Brauchwassers genutzt. Für Sie bedeutet das: maximaler Komfort, sofortige Ersparnisse und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz – mit minimalem Aufwand.

Ihre Ersparnis im Vergleich zu einem herkömmlichen Elektroboiler

Mit einem Wärmepumpenboiler können Sie Ihre Energiekosten massiv reduzieren. Während ein klassischer Elektroboiler enorme Mengen an Strom benötigt, arbeitet der Wärmepumpenboiler bis zu 75 Prozent effizienter – und das macht sich sofort auf Ihrer Stromrechnung bemerkbar.

QR-Code scannen und jetzt von unserer Stromsparaktion profitieren!



- 7 Prozent weniger Stromverbrauch – senkt Ihre Stromrechnung erheblich
- Umweltfreundlich – reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich
- Schnelle Amortisation – die Investition zahlt sich bereits nach wenigen Jahren aus
- Höchster Komfort – zuverlässige Warmwasserversorgung ohne Einschränkungen

Ihr nächster Schritt in eine energieeffiziente Zukunft

Nutzen Sie die Chance, Ihre Stromkosten um bis zu 75 Prozent zu senken: Mit einem Wärmepumpenboiler kombinieren Sie Komfort, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Investition amortisiert sich schnell und spart Ihnen Jahr für Jahr bares Geld. Gleichzeitig leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, denn weniger Stromverbrauch bedeutet weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen – ein Gewinn für Sie, Ihre Familie und kommende Generationen.

Vertrauen Sie auf die Käufeler AG, Ihren erfahrenen Partner in der Region Wettingen-Baden. Wir beraten Sie individuell, finden die passende Lösung und sorgen für eine reibungslose Installation. So wird der Umstieg auf nachhaltige Warmwasserbereitung einfach und lohnend.



**Käufeler AG**  
**Gebäudetechnik-Unternehmen**  
Hardstrasse 45, 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 39 39  
info@kaeufeler.com  
www.kaeufeler.com

Rechenbeispiel für einen 4-Personen-Haushalt

- Energieverbrauch pro Person und Jahr: ca. 800 kWh
- Energieverbrauch mit Elektroboiler (4 Personen): ca. 3200 kWh
- Energieverbrauch mit Wärmepumpenboiler (bis zu 75 % weniger): ca. 800 kWh
- Kosten mit Elektroboiler (3200 kWh x 34 Rappen): ca. 1000 Franken/Jahr
- Kosten mit Wärmepumpenboiler (800 kWh x 34 Rappen): ca. 270 Franken/Jahr

**Jährliche Ersparnis: ca. 700 Franken**

Die Vorteile des Wärmepumpenboilers auf einen Blick

Ein Wärmepumpenboiler ist nicht nur eine clevere Antwort auf neue Vorschriften, sondern auch eine echte Investition in Ihre Zukunft. Er kombiniert hohe Energieeffizienz mit spürbaren Kostenvorteilen und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



Gern beraten wir Sie, um einen Stehboiler durch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen



**DIE MITTE WETTINGEN**



**Der Vorstand (von links): Remo Di Marco, Reto Amherd, Lara Rüfenacht, Roland Brühlmann, Fanni Widmer, Markus Zoller, Sonja Fellini**

BILD: ZVG

**Generalversammlung**

Am 27. Februar fand die Generalversammlung (GV) der Mitte Wettingen statt. Unter grossem Applaus wurde Roland Kuster von der Partei als Gemeindeammann verabschiedet. Roland Kuster hat in den vergangenen 18 Jahren in der Exekutive sehr viel geleistet und hinterlässt grosse Fussstapfen.

Auch Sandro Sozzi wurde verabschiedet. In den vergangenen acht Jahren hatte er als Ressortvorsteher Bildung grosse Brocken zu bewältigen. Sein Engagement für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen war beispiellos. Ihm gebührt grosser Dank. Roland Kuster und Sandro Sozzi bleiben der Mitte erhalten. Roland Kuster betreut weiterhin im Auftrag des Gemeinderats das Ansiedlungsprojekt Hitachi im Tägerhardächer.

Ebenfalls verabschiedet wurde Ursi Depentor als Parteipräsidentin. Sie hat in den vergangenen acht Jahren die

Geschicke der Partei geleitet. Von ihrer offenen und unkomplizierten Art profitierte die Partei sehr und konnte neue Mitglieder gewinnen. Ihre Arbeit wurde mit einem lang anhaltenden Applaus verdankt. Sie wurde im Januar als Einwohnerratspräsidentin gewählt. Als Nachfolger von Ursi Depentor übernimmt Roland Brühlmann das Präsidium der Ortspartei. Er verfügt über eine lange politische Erfahrung und wird als Übergangspräsident wahlen. Die Parteileitung hat eine Findungskommission eingesetzt, um in naher Zukunft das Parteipräsidium langfristig zu besetzen. Neu in den Vorstand gewählt wurde zudem Remo Di Marco. Markus Zoller wurde im Amt als Vizepräsident bestätigt. Die restlichen Vorstandsmitglieder Sonja Fellini, Fanni Widmer, Reto Amherd und Martin Budinsky wurden an der letztjährigen GV für zwei weitere Jahre gewählt. ZVG

**GLP WETTINGEN**

**GLP Wettingen unterstützt Ansiedlung von Hitachi Energy**

Die GLP Wettingen hat an ihrer Mitgliederversammlung die geplante Ansiedlung von Hitachi Energy im Gebiet Tägerhardächer ausgiebig diskutiert. Unter Einbezug von Stimmen aus den Ortsverbänden Würenlos und Bergdietikon unterstützt die Partei das Projekt, knüpft ihre Zustimmung jedoch an klare Qualitätsanforderungen. Wettingen weist heute mit rund 6 Prozent einen vergleichsweise tiefen Anteil an Steuereinnahmen von juristischen Personen auf und ist stark als Wohngemeinde geprägt. Aus Sicht der GLP sollte dieser Anteil langfristig erhöht werden, um den Standort wirtschaftlich zu stärken. Die Ansiedlung eines international tätigen Unternehmens wie Hitachi Energy mit einem Produktionsstandort für Komponenten im Bereich erneuerbarer Energien könnte dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Gleichzeitig stellt die GLP klare Erwartungen an die Umsetzung des Projekts. Zentral sind eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie Infrastruktur direkt auf dem Areal, zum Beispiel Verpflegungsangebote und Kinderbetreuung für Mitarbeitende. Besonders wichtig ist der Partei die Naturverträglichkeit des Vorhabens. Für ein Projekt dieser Grössenordnung ist aus Sicht der GLP zudem die regionale Zusammenarbeit entscheidend. Nur im konstruktiven Zusammenspiel von Kanton, Gemeinden, Bauherrschaft und weiteren Beteiligten kann eine erfolgreiche und nachhaltige Ansiedlung gelingen. ZVG

**SP WETTINGEN**



**Der neu zusammengesetzte Vorstand**

BILD: KATHARINA URFER

**Generalversammlung**

Am 10. März hielt die SP Wettingen ihre jährliche Generalversammlung ab. Co-Präsidentin Pia Müller durfte knapp 30 Mitglieder im Rathaussaal begrüssen. Prominentester Abwesender: Markus Maibach, langjähriger Einwohner-, Gemeinderat und Vizeammann, fehlte krankheitshalber. Seine verdiente Ehrung musste verschoben werden, sodass die Bühne vor allem der abtretenden Kassierin gehörte. Nach treuen und verantwortungsbewussten 25 Jahren im Vorstand gab Karin Mosimann ihr Amt weiter in jüngere Hände. Claudio Güller wird ihr Amt übernehmen und dabei sorgfältig eingeführt. Auch sonst setzt die SP neben dem bewährten Co-Präsidium auf frische Kräfte und Nachwuchseinbindung. Sie engagiert nicht weniger als neun Personen im neuen Vorstand. Mit Jennifer

Walter und Andreas Freudig bringen sich zwei weitere Hoffnungsträger der nächsten Generation in die Vorstandarbeit ein. Der Jahresbericht erinnerte an den zweischneidigen Wahlerfolg: Ein Sitz im Gemeinderat ging verloren, dafür gewann man einen Sitz im Parlament und ist nun zweitstärkste Partei in Wettingen. Das will man nutzen: Neben Genehmigung von Jahresrechnung und Budget wurden die Mitglieder über aktuelle politische Themen und Ziele in der neuen Legislatur informiert.

Die Hälfte des Abends verbrachten die Teilnehmenden dann beim anschliessenden Apéro. Jung und Lebenserfahrene tauschten sich rege aus, ebenso wurden Kontakte zwischen Mitgliedern aus Wettingen und Würenlos gepflegt sowie Gespräche mit Grossrat Alain Burger und Gemeinderätin Kirsten Ernst geführt. ZVG

**AGENDA**

**FREITAG, 27. MÄRZ**

**BADEN**  
**18.30:** Meet@Kurtheater Humans 2.0. Für Kulturfans, Singles und Neugierige. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**19.30:** Humans 2.0: Nouveau Cirque – eine Symphonie aus Akrobatik, Musik und Licht von Yaron Lifschitz. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**21.30:** Konzernacht: Die Anstalt (Neue Deutsche Welle, Post-Punk, Industrial). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

**NUSSBAUMEN**  
**19.30:** Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

**SAMSTAG, 28. MÄRZ**

**BADEN**  
**14.00–17.00:** Spiele rund um den Globus.

Miracoolix spielt mit euch eine Auswahl an Spielen aus aller Welt. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch  
**17.00:** Baummärchen für Erwachsene – vom lebendigen Wesen der Bäume. Claquekeller. Infos: claquekeller.ch  
**20.00:** Jan Seven Dettwyler – Acoustic Stories II. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**20.15:** Walwerbung – Musiktheaterabend. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch  
**22.00:** Projekt ET & Kolladderall (Beats und Raps). Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

**TURGI**  
**11.00–17.00:** Genuss und Handwerkskunst in der Ateliergemeinschaft Vitrine, Bahnhofstrasse.

**SONNTAG, 29. MÄRZ**

**BADEN**  
**10.00:** Philo-Brunch im Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch

**10.00–17.00:** Spiele rund um den Globus. Miracoolix spielt mit euch eine Auswahl an Spielen aus aller Welt. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch  
**17.00:** Walwerbung – Musiktheaterabend. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**GEBENSTORF**  
**17.00:** Passionskonzert «Abraham» des Blasorchesters Gebenstorf. Katholische Kirche. Infos: bogebenstorf.ch

**KIRCHDORF**  
**19.00:** Palmsonntagskonzert des Kirchenchors Kirchdorf. Kirche Kirchdorf.

**DIENSTAG, 31. MÄRZ**

**SPREITENBACH**  
**16.30–17.00:** Geschichtenzeit für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Claudia Steiner. Gemeindebibliothek.

**MITTWOCH, 1. APRIL**

**BADEN**  
**16.00–16.30:** Märchen im Museum: Ich mach mir meine Welt – Märchen voller Tatendrang. Mitgliederd des Aargauer Märchenkreises erzählen Geschichten. Ab 5 Jahren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch  
**18.00:** Milya: Forest of Stories. After-Work-Music. Villa Boveri. Infos: villaboveri.ch  
**20.15:** Endlich Mittwoch: Phantom Bands – Musiktheater vom Latenz-Ensemble. Stanzerei. Infos: stanzerei-baden.ch

**BRUGG**  
**19.00:** Passionskonzert: Requiem «Missa pro defunctis» von Franz von Suppé. Aargauer Kantorei. Reformierte Stadtkirche.  
**ENNETBADEN**  
**19.00:** Macht und Ohnmacht: Wenn Schweizer Konzerne Leben zerstören (Film). Kulturzentrum Ennetraum.

**DONNERSTAG, 2. APRIL**

**BADEN**  
**18.00–21.00:** Blues & More Band (Soul, Blues, Funk). Coco Baden. cocobaden.ch  
**18.00:** Von Schwefelbädern und Zimmernachbarn – «Der Kurgast» von Hermann Hesse. Besuch im Historischen Museum Baden und um 19.00 Lesung im Theater im Kornhaus mit Regina Bucher, Ernst Süss und Joseph Bachmann. Infos: thik.ch

**AGENDA**

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

**VEREINE | FREIZEITANGEBOTE**

**BADEN**  
**Familienzentrum Karussell Region Baden**  
Jeden Mo bis Fr, 15.00–17.00: Treffpunktcafé.  
Jeden Mo/Mi, 15.00–16.30: Kinderbrockli.  
Jeden Do, 14.00–17.00: Kinderhütendienst und Näh- und Flickatelier.  
Fr, 27.3., 9.00–12.00: Handarbeits-Treff.  
Sa, 28.3., 9.00–11.00: Osterhasen backen.  
Mi, 1.4., 9.30–10.15: Music Together.  
Do, 2.4., 13.00–14.30/15.00–16.30: Ostereier färben.  
Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, www.karussell-baden.ch.

**Generationen-Schach für alle ab 60 Jahren und Kinder ab 9 Jahren**  
Mi, 1.4., 13.30–16.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Pro Senectute Mittagstisch**  
Do, 2.4., 11.30, Hotel Linde. Anmeldungen bis 2 Tage vorher: Ursi Egli, 056 222 95 37.

**Pro Senectute Nordic Walking**  
Mo, 9.15–10.30, Parkplatz Baldegg. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Skatfreunde Baden**  
www.skatfreunde.ch

**BIRMENSTORF**  
**SV Birmenstorf (Sportverein Birmenstorf)**  
Diverse Sportangebote für alle Altersgruppen. Kontakt. www.svbirmenstorf.ch.

**NEUENHOF**  
**Elternverein Neuenhof**  
www.elternverein-neuenhof.ch  
**Handharmonika-/Akkordeongruppe Pro Senectute**  
Mo, 30.3., 14.00–16.30, kath. Pfarrheim Neuenhof, kleiner Saal. Leitung: Ueli Jundt, 079 471 34 51.

**TURGI**  
**Pro Senectute Mittagstisch**  
Di, 31.3., 12.00, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an: Renate Treyer, 079 504 66 83.

**WETTINGEN**  
**Blockflötenensemble Salteba Pro Senectute**  
Do, 2.4., 14.00–15.45, Haus am Lindenplatz. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85.

**Turnen für jedefrau/jedermann**  
www.tv-wettingen.ch  
**ZEN-Meditation**  
Jeden Fr, 18.00, im Bewegungsraum mit Herz, Alberich-Zwysig-Strasse 81, Auskunft: Herbert Eberle, 056 426 65 54, herbert.eberle1955@gmail.com.

**WÜRENLOS**  
**Natur- und Vogelschutzverein/ Birdlife Würenlos**  
www.nvww.ch

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik Frauengruppe**  
Mi, 14.00–15.00, Alte Turnhalle. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik Männergruppe**  
Mi, 15.00–16.00, Alte Turnhalle. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Spielgruppe Würenlos**  
www.spielgruppe-wuerenlos.ch  
**Wanderclub Würenlos**  
Präsident: Markus Campagnoli, 056 558 90 09, 076 576 21 69, markus.campagnoli@epost.ch.

Inserat

während 6 Tagen einmaliger

# Ausverkauf

letzte Tage

Donnerstag	26. März
Freitag	27. März
Samstag	28. März
Montag	30. März
Dienstag	31. März
Mittwoch	01. April

Polstergruppen  
bico -Matratzen  
Boxspring-Betten  
Relax-Sessel  
Tische + Stühle  
Schlafzimmer  
Wohnwände

Qualitäts-Möbel  
zu stark reduzierten  
Preisen!

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

**Alles wird teurer?  
Nicht bei uns!**

engineered in  
**GERMANY**  
made in  
**AUSTRIA**  
**solo**  
by **ALIKO**



Rasentraktor T 15-93.3 HD-A CHF 2'790.- statt 3'690.-  
Zero Turn Mäher ZT 18.107.6 A CHF 4'290.- statt 4'990.-

Gerne zeigen wir Ihnen weitere attraktive Promotionen!



**SCHWITTERS**  
Kleingeräte + Gartenarbeiten  
Schwitters's Kleingeräte  
und Gartenarbeiten GmbH  
Gutweg 1 | 5420 Ehrendingen  
Tel. 079 404 95 73  
[www.kleingeraete.ch](http://www.kleingeraete.ch)



Mähroboter 1121 VISION  
CHF 699.- statt 899.-

Sammler kauft  
**SCHALLPLATTEN**  
076 394 67 20



**VORGEZOGENER  
INSERATESCHLUSS**

In der Woche vor Ostern  
erscheint die Rundschau  
am Mittwoch  
oder Donnerstag.

**Der Inserateschluss  
ist daher am  
Montag, 30. März,  
um 10 Uhr.**

**FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen  
**Naturheil-Methoden.**



**Magnetopath**

René Gehrig  
5412 Gebenstorf

Telefon: 076 585 01 23  
[kontakt@gehrig-naturheiler.ch](mailto:kontakt@gehrig-naturheiler.ch)

[www.gehrig-naturheiler.ch](http://www.gehrig-naturheiler.ch)

**WOHNUNGSMARKT**

ÜBER 40 JAHRE.

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

**SCHWEIZER<sup>+</sup>**  
**REINIGUNG**

- Hauswartung
- Solarreinigung
- Fenster und Storen



In Ihrer Nähe  
Tel. 062 891 92 92  
[www.schweizer-reinigung.ch](http://www.schweizer-reinigung.ch)

Raphael Schweizer

Sammler sucht gegen Barzahlung

**Schwyzörgeli, Akkordeon  
und Saxofon** (auch defekt)

P. Birchler, Tel. 079 406 06 36  
[birchler64@gmail.com](mailto:birchler64@gmail.com)

PUBLIREPORTAGE

Fislisbach/Untersiggenthal: Am Sonntag, 12. April, findet in der Sportarena in Untersiggenthal ein Erlebnistag für Körper, Geist und Seele statt

## Life Experience: live Angebote vor Ort ausprobieren

Am Erlebnistag in der Sportarena in Untersiggenthal können ohne Verpflichtung verschiedene Angebote wie Kartenlegen, Massagen oder mediale Lebensberatung gebucht werden. Es bietet sich so die Gelegenheit, sich unverbindlich über verschiedene energetische Möglichkeiten ein Bild zu machen.

Am Erlebnistag in der Sportarena Untersiggenthal können Interessierte im Bereich Lebensenergie auf Entdeckungsreise gehen. Bereits vor zwei Jahren stiess die Life Balance Messe in Remetschwil mit vielfältigen energetischen Angeboten auf grosses Interesse. In der Sportarena in Untersiggenthal kann sich dieses Mal nicht nur von den Angeboten ein Bild gemacht werden, sondern auch live mit Kurzbuchungen vor Ort getestet werden. «Ich kenne alle Aussteller persönlich und habe mich selbst von ihren Fähigkeiten überzeugt», sagt Wiltruud Kaufmann, Organisatorin und in der Region bekannte Lebensberaterin. «Die Veranstaltung soll eine Inspiration sein, wie neue Kraft und Energie für den Alltag gefunden werden kann.» Wiltruud Kaufmann wird vor Ort die Kurzbuchungen für die Angebote koordinieren.

### Energetische Herzmauern entfernen

Am Anlass werden die Anbieterinnen und Anbieter Ansätze aufzeigen, wie aus einer Lebenskrise herausgefunden oder wie man einen anderen Blickwinkel dafür bekommt. Die Besuche-



Wiltruud Kaufmann ist Lebensberaterin und Organisatorin des Erlebnistags.

rinnen und Besucher erhalten vor Ort eine Übersicht über verschiedene energetische Angebote der Region. Unter anderem findet man vor Ort Angebote für Hypnose, Coaching, Kartenlegen, Heilen mit Epidemiologie (Selbstheilungskräfte), Energie spendende Massagen, Aurareading und Astrologie.

### Verschiedene energetische Angebote

Nicolas Maloberti Coaching unterstützt Menschen nach den Methoden Emotion Code, Body Code und Belief Code. So

werden innere Blockaden gelöst, belastende Glaubenssätze transformiert und Selbstheilungskräfte aktiviert. Eva Haas Lewandowski ist Hypnosetherapeutin. Sie sagt: «Die therapeutische Hypnose ist eine tiefe Entspannung, wobei das Unterbewusstsein gezielt angesprochen wird. Dort werden unter anderem Erinnerungen, Gefühle Gewohnheiten gespeichert. Die Hypnose kann psychische und physische Beschwerden verbessern.» Rahel Bischofsberger ist Therapeutin für EPI®. Die alternative



Die Life Balance Messe vor zwei Jahren fand grossen Anklang. Fotos: dg/zVg

Heilmethode geht davon aus, dass belastende Erfahrungen Spuren im energetischen Feld hinterlassen. Emotionale Blockaden, Unwohlsein oder körperliche Beschwerden sind die Folgen. Mit EPI® werden diese Informationen gelöst.

Wiltruud Kaufmann ist seit 25 Jahren in der Lebensberatung tätig. Ihr ist es ein Anliegen, der Kundschaft klare Antworten zu geben und einen Weg aufzuzeigen, welcher in die jeweilige Lebenssituation passt.

Claudia Wettstein berät mit Aurareading. Die Aura, welche jeden Menschen umgibt, zeigt Wettstein Informationen aus Vergangenheit und Gegenwart auf. Mögliche Entwicklungen können durchbrochen und Blockaden gelöst werden.

Marisa Benjamin unterstützt ihre Kundschaft mit energetischem Heilen. Disharmonie (Krankheit) kann in Harmonie (Gesundheit) umgewandelt werden. Monika Steger bietet verschiedene äthe-

rische Ölbehandlungen an. Mit ihren Behandlungen will sie das Wohlergehen und die Lebensqualität ihrer Kundschaft fördern, verbessern oder einfach erhalten.

### Kennenlern-Angebot vor Ort buchen

Am Erlebnistag kann vor Ort ein 30 Minuten Kennenlern-Angebot für 50 Franken gebucht werden. «Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen, und lassen Sie sich inspirieren und knüpfen neue Kontakte», sagt Wiltruud Kaufmann. «Die vielfältigen Angebote zeigen Möglichkeiten auf, die ansonsten für viele verschlossen bleiben.»

Debora Gattlen

[kaufmannwiltruud@gmail.com](mailto:kaufmannwiltruud@gmail.com)

Der Erlebnistag findet am Sonntag, 12. April, von 10 bis 17 Uhr in der Sportarena Untersiggenthal statt. Gratis Parkplätze sind vorhanden.